

Der

Budoka

K 10339

Oktober 2017
4,50 €



Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

SEITE 22

Aktionen im Programm „Bewegt
ÄLTER werden mit JUDO“

SEITE 30

Budo-Camp des DFJJ NRW
auf Schloss Veldenz

SEITE 34

Wushu: Dan-Vorbereitung
in Wesel

Titelthema:
Judo-WM
Erfahrung sammeln
in Budapest

Seite 4



**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg
Hausanschrift: Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22,
E-Mail: info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

AIKIDO

Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.

Josef Jürgens
Bruckstr. 14
46519 Alpen
Tel.: 02802 704966
E-Mail: josef.juergens@gmx.de
Internet: www.aikido-nrw.de

GOSHIN-JITSU

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Günter Tebbe
Breidter Str. 12
53797 Lohmar
Tel.: 02246 9493862
Fax: 02246 9493866
Mobil: 0178 2570650
E-Mail: g-tebbe@t-online.de
Internet: www.goshin-jitsu.de

HAPKIDO

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Olaf Müller
Am Sportplatz 3
59192 Bergkamen
Tel.: 02307 554646
Mobil: 0174 9212087
E-Mail:
vorstand@hapkido-nrw.de
Internet: www.hapkido-nrw.de

TAEKWONDO

Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.

Geschäftsstelle
Andreas Braun
Hindenburgstr. 28
51766 Engelskirchen
Tel.: 02263 903738
Fax: 02263 903739
E-Mail: office@nwtu.de
Internet: www.nwtu.de

JIU-JITSU

Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel.: 02051 81718
Fax: 02051 81718
E-Mail:
geschaeftsstelle@jju-nw.de
Internet: www.jju-nw.de

Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Peter Rasche
Maxstr. 33
45479 Mülheim a.d. Ruhr
Tel.: 0208 4125926
Internet: www.djjb.de

Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Manfred Thull
Händelstr. 22
40724 Hilden
Mobil: 0171 3493090
Fax: 02103 5728880
E-Mail: geschaeftsstelle@dfjj.de
Internet: www.dfjj.de

JUDO

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203 7381-622
Fax: 0203 7381-624
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

JU-JUTSU

Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

Geschäftsstelle
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 0221 9918005
Fax: 0221 9918007
E-Mail: nwjv@netcologne.de
Internet: www.ju-jutsu-nwjv.de

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Monika Assmann
Waldenburger Str. 21 b
44795 Bochum
Tel.: 0234 94429898
Fax: 0234 3386153
E-Mail: Kontakt@karateNW.de
Internet: www.KarateNW.de

KENDO

Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.

Thorsten Mesenholl
Metzmachersrath 43
42111 Wuppertal
Tel.: 0202 2721717
E-Mail:
thorstenmesenholl@freenet.de
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo
Reinhard Kollotzek
Benrather Str. 31 a
40721 Hilden
Tel.: 02103 53899
Tel.: 0211 9396333

WUSHU

Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Roland Czerni
Am Ufporter Graben 38
47445 Moers
Tel.: 02841 44878
Fax: 02841 44878
E-Mail: wwnw@arcor.de
Internet: www.wushu-nrw.de

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.

Geschäftsstelle
Wilfried Peters
Overgünne 241
44269 Dortmund
Tel.: 0231 8820091
Fax: 0231 8820091
Mobil: 0173 7253876
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com
Internet: www.nwtdv.de

International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Antonio Deledda
Hasenfeld 41
52066 Aachen
Mobil: 0151 22647798
E-Mail:
antonio.deledda@t-online.de
Internet: www.ITF-NW.de

Taekwondo Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Nideggener Str. 10
52224 Stolberg
Mobil: 0163 3124011
Fax: 03222 4357450
E-Mail: office@tunrw.de
Internet: www.tunrw.de

Wer bist du denn?

Wenn man einen Menschen fragt, wer er ist, ist die Frage meist ganz einfach beantwortet. Doch wie sieht es mit den heutigen Sportvereinen aus? Wer sind die eigentlich?

Natürlich kann man hier viel über Vereinsname, Vorstand und Mitglieder erzählen, doch dies würde eine sehr lange Antwort werden. Einfacher wird es, wenn man mit Bildern arbeitet. Wahrscheinlich hat jeder Verein tausende von Wettkampf-, Mannschafts- und Trainingsfotos mit unzähligen Gesichtern. Doch beantworten diese Bilder genau, wer oder was der Verein ist? Wie definiert sich ein Verein?

Ein Verein definiert sich über seine Facetten, die zusammengelegt das Profil ergeben. Das Profil eines Vereins wiederum definiert sich über die Menschen, die dieses Profil prägen. Sie bringen Engagement, Leidenschaft und Persönlichkeit ins Training, in die Gruppen und letztendlich auch in den Verein. Dieses Profil und der Verein stehen und fallen mit den Menschen, die es prägen und entwickeln. Betrachtet man einen Verein, in dem sich neue engagierte Menschen einbrin-

gen, so kann man nach kurzer Zeit schon einen Aufwind im Verein beobachten. Es kommen mehr Mitglieder in den Verein, und diese nehmen mehr an Wettkämpfen und anderen Aktionen teil.

Doch zurück zum Vereinsprofil: Kein Außenstehender kann dem Verein vorschreiben, wie das Profil auszusehen hat. Es muss keine bestimmte Größe aufweisen oder bestimmte Angebote haben, es muss nur zum Verein und deren Menschen passen. Sich seinem Profil bewusst zu werden, ist ein Prozess, indem bestehende Strukturen und Angebote genauer betrachtet werden. Hier geht der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband (NWJV) zusammen mit der Sportjugend NRW in die Pilotphase des Projektes „Zeig dein Profil. Dies wird auf dem 7. Jugendkongress des NWJV am 19. November in Marl vorgestellt. 2018 soll dieses Projekt für alle Vereine in NRW zugänglich sein. Gerne erteilt der NWJV auch anderen interessierten Vereinen Auskunft.

Carina Hagen

INHALT 10/2017

Der
Budoka

Verbände

Nordrhein-Westfälischer Judo -Verband	4
Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium	24
Nordrhein-Westfälischer Hapkido -Verband	28
Deutscher Jiu Jitsu Bund Nordrhein-Westfalen	29
Deutscher Fachsportverband für Jiu Jitsu NW	30
Nordrhein-Westfälischer Ju Jitsu Verband	31
Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband	33
Wushu -Verband Nordrhein-Westfalen	34

Themen



Vorschau auf die ersten Weltmeisterschaften für **G-Judokas** in Köln

SEITE 12

Starke Kinder beim **Taekwon-Do** Rheine



SEITE 42

Krafttraining, Teil 88: Supersatz Oberschenkel **26**

Titelseite: Moritz Plafky vom JC Hennef zeigte bei den Judo-Weltmeisterschaften in Budapest eine starke Leistung und erreichte in der ungarischen Hauptstadt das Achtelfinale der 60-kg-Klasse.

Foto: Reinhard Nimz

Impressum **27**

Bestellschein **29**

Ausschreibungen **36**

Judo-Weltmeisterschaften Erfahrungen sammeln in Budapest

726 Teilnehmer aus 126 Nationen nahmen an den Judo-Weltmeisterschaften in Budapest teil. In der ungarischen Hauptstadt gingen 289 Frauen und 437 Männer auf die Matte. Der Deutsche Judo-Bund (DJB) beendete die Titelkämpfe mit einer Goldmedaille durch Alexander Wieczerk aus Wiesbaden in der Klasse bis 81 kg und einem fünften Platz durch Martyna Trajdos aus Hamburg in der Klasse bis 63 kg. Die fünf Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen konnten wichtige internationale Erfahrung sammeln, kamen aber nicht in die Platzierungen.

Japan machte seine Übermacht im Judosport ein weiteres Mal deutlich und gewann mit sieben Goldmedaillen die Hälfte aller Titel. Insgesamt gingen zwölf Medaillen in das Mutterland des Judo. Im Medaillenspiegel folgt Frankreich mit zwei Goldmedaillen und einer Bronzemedaille. Dahinter die starke Mongolei mit sechs Medaillen (je 1 x Gold und Silber sowie vier Bronzemedaillen) und Brasilien (1/1/2). Am Abschlusstag der Einzelwettkämpfe erkämpfte der 28-jährige zweifache Olympiasieger Teddy Riner aus Frankreich in der Klasse über 100 kg seinen mittlerweile neunten WM-Titel.

Vor Beginn der Weltmeisterschaften gab DJB-Präsident Peter Frese die Richtung vor: „Für uns sind die Weltmeisterschaften in Budapest eine erste Standortbestimmung auf dem Weg nach Tokio 2020. Wir haben zahlreiche junge Athletinnen und Athleten am Start, die hier auf höchstem internationalen Niveau wertvolle Erfahrungen sammeln können.“

Plafky zeigte technische Vielseitigkeit

Den stärksten Auftritt aus NRW-Sicht lieferte direkt am ersten Tag der 60-kg-Mann vom JC Hennef. Moritz Plafky besiegte Moustapha Hamid aus Dschibuti bereits in der ersten Kampfminute. Nach einem Tomoe-nage des 21-jährigen Deutschen Meisters erhielt der Afrikaner Hansoku-make wegen einer Kopfbrücke. Gegen den kroatischen Meister Bernard Azinovic zeigte der Hennefer seine technische Vielseitigkeit, erzielte drei Wazaari-Wertungen und erreichte damit das Achtelfinale. Der nächste Kampf gegen Pavel Petrikov aus

Tschechien war vom Griffkampf dominiert. Die stärkeren Angriffe kamen von Plafky und Petrikov erhielt zwei Shido-Bestrafungen. In der Golden-Score-Verlängerung konterte der Tscheche den Angriff des Deutschen und erhielt eine Wazaari-Wertung. Nach starker Leistung endete die WM für den Hennefer leider etwas unglücklich, doch empfahl Moritz Plafky sich bei Bundestrainer Richard Trautmann sicherlich für weitere Aufgaben.

Anthony Zingg vom TSV Bayer 04 Leverkusen erwischte einen starken Auftakt in der Klasse bis 73 kg. Der 23-jährige Sportsoldat besiegte Jaromir Jezek aus Tschechien im Schnelldurchgang und legte seinen Kontrahenten bereits nach 1:24 Minuten mit einem spektakulären Ko-soto-gari auf die Matte. Gegen den Militärweltmeister Sai-yinjirigala aus China dominierte Zingg ebenfalls den Kampf. In der letzten Kampfminute nutzte der Chinese jedoch einen Abtauchansatz des Leverkuseners, konterte diese Aktion und erhielt eine Wazaari-Wertung. Diesen Rückstand konnte der Leverkusener nicht mehr aufholen und musste das Aus in der dritten Runde hinnehmen.

Erster WM-Titel seit 14 Jahren

Benjamin Münnich vom JC Bushido Köln hatte am vierten Tag der Weltmeisterschaften ein schweres Los und kam nicht über Runde zwei hinaus. In seinem Auftaktkampf der Klasse bis 81 kg fand der 27-jährige Kölner gegen den griffstarken Frank de Wit aus den Niederlanden, Junioren-Weltmeister von 2015 und in diesem Jahr Sieger beim Grand-Slam in Paris, kein Mittel. Nach 2:19 Minuten erzielte der Niederländer Ippon durch Tani-otoshi und der DM-Dritte war damit vorzeitig ausgeschieden. Gold holte an diesem Tag der Wiesbadener Alexander Wieczerk, der den Tag seines Lebens erwischte und die gesamte Weltspitze ungefährdet hinter sich ließ. Es war außerdem der erste WM-Titel für den Deutschen Judo-Bund seit 14 Jahren. 2003 hatte Florian Wanner in Osaka die letzte WM-Goldmedaille erkämpft.

Moritz Plafky in seinem Kampf gegen Bernard Azinovic aus Kroatien



Benjamin Münnich

Marc Odenthal gegen Nikoloz Sherazadishvili aus Spanien



Szaundra Diedrich



Anthony Zingg gegen Saiyinjirigala aus China





Tag fünf begann mit einem Auftaktsieg von Marc Odenthal gegen den Inder Avtar Singh nach 40 Sekunden durch Juji-gatame. Gegen Nikoloz Sherazadishvili aus Spanien, Zweiter der Junioren-Europameisterschaften 2016, konnte der 26-jährige Mönchengladbacher zunächst gut mithalten, blieb aber ohne Wertung und unterlag am Ende mit zwei Wazaari-Wertungen und Ippon durch Haltegriff. Szaundra Diedrich kam mit ihrer Kontrahentin Hye Jin Jeong aus Südkorea, in diesem Jahr Fünfte beim Grand-Prix in Hohhot, nicht zurecht und musste sich nach vier Minuten mit Wazaari-Wertung geschlagen geben. Für beide Starter waren die Einzelwettkämpfe damit leider frühzeitig beendet.

Siebter Platz im Team-Wettbewerb

Beim erstmals durchgeführten Mixed-Team-Wettbewerb am Abschlussstag belegte die Mannschaft des DJB einen siebten Platz. Nach einem überraschenden 4:2-Erfolg zum Auftakt gegen die Mongolei, gab es im Viertelfinale eine deutliche 1:5-Niederlage gegen Titelfavorit Japan. In der Trostrunde mussten sich die Schützlinge der Bundestrainer Claudiu Pusa (Frauen) und Richard Trautmann (Männer) nach einer 2:0-Führung am Ende mit 2:4 gegen Frankreich geschlagen geben.

Gegen die Mongolei hatten Igor Wandtke (bis 73 kg), Lisa Dollinger (bis 70 kg), Marc Odenthal (bis 90 kg) und Dimitri Peters (über 90 kg) für die Punkte gesorgt. Bei der 1:5-Niederlage gegen Japan erzielte Sebastian Seidl in der Klasse bis 73 kg gegen den zweifachen Weltmeister und Silbermedaillengewinner der Olympischen Spiele von London Riki Nakaya den Ehrenpunkt. Die Zähler zur 2:0-Führung gegen Frankreich holten Amelie Stoll gegen Europameisterin Priscilla Gneto (bis 57 kg) und Igor Wandtke gegen den französischen Meister Benjamin Axus (bis 73 kg).

Japan sicherte sich den ersten Mannschafts-WM-Titel für Mixed-Teams mit 6:0 gegen Brasilien. In den Kämpfen um die dritten Plätze setzten sich Frankreich mit 5:1 gegen Russland und Südkorea mit 5:1 gegen Kanada durch. Dieser Mannschaftswettbewerb mit jeweils drei Frauen und drei Männern gehört auch 2020 bei den Olympischen Spielen in Tokio neu zum olympischen Programm.

Text: Erik Gruhn
Fotos: Reinhard Nimz

Judo-Weltmeister 2017:
Alexander Wieczerek
aus Wiesbaden holte
den ersten WM-Titel
seit 14 Jahren für
Deutschland





Die WM-Dritte von 2013 Miryam Roper vom TSV Bayer 04 Leverkusen, die seit diesem Jahr für Panama am Start ist, kam in der Klasse bis 57 kg auf einen fünften Platz

Judo-Weltmeisterschaften in Budapest

Frauen

bis 48 kg:

1. Funa Tonaki, Japan
2. Urantsetseg Munkhbat, Mongolei
3. Otgontsetseg Galbadrakh, KAZ
3. Ami Kondo, Japan

bis 52 kg:

1. Ai Shishime, Japan
2. Natsumi Tsunoda, Japan
3. Natalia Kuziutina, Russland
3. Erika Miranda, Brasilien

bis 57 kg:

1. Sumiya Dorjsuren, Mongolei
2. Tsukasa Yoshida, Japan
3. Helene Receveaux, Frankreich
3. Nekoda Smythe-Davis, Großbr.

bis 63 kg:

1. Clarisse Agbegnenou, Frankreich
2. Tina Trstenjak, Slowenien
3. Mungunchimeg Baldorj, Mongolei
3. Agata Ozdoba, Polen
5. Martyna Trajdos, Deutschland

bis 70 kg:

1. Chizuru Arai, Japan
2. Maria Perez, Puerto Rico
3. Yuri Alvear, Kolumbien
3. Maria Bernabeu, Spanien

bis 78 kg:

1. Mayra Aguiar, Brasilien
2. Mami Umeki, Japan
3. Kaliema Antomarchi, Kuba
3. Natalie Powell, Großbritannien

über 78 kg:

1. Song Yu, China
2. Sarah Asahina, Japan
3. Minjeong Kim, Südkorea
3. Iryna Kindzerska, Aserbaidschan

Männer

bis 60 kg:

1. Naohisa Takato, Japan
2. Orkhan Safarov, Aserbaidschan
3. Boldbaatar Ganbat, Mongolei
3. Diyorbek Urozboev, Usbekistan

bis 66 kg:

1. Hifumi Abe, Japan
2. Mikhail Puliaev, Russland
3. Tal Flicker, Israel
3. Vazha Margvelashvili, Georgien

bis 73 kg:

1. Soichi Hashimoto, Japan
2. Rustam Orujov, Aserbaidschan
3. Changrim An, Südkorea
3. Odbayar Ganbaatar, Mongolei

bis 81 kg:

1. Alexander Wieczorzak, Deutschland
2. Matteo Marconcini, Italien
3. Khasan Khalmurzaev, Russland
3. Saeid Mollaei, Iran

bis 90 kg:

1. Nemanja Majdov, Serbien
2. Mihael Zgank, Slowenien
3. Donghan Gwak, Südkorea
3. Ushangi Margiani, Georgien

bis 100 kg:

1. Aaron Wolf, Japan
2. Varlam Liparteliani, Georgien
3. Kirill Denisov, Russland
3. Elmar Gasimov, Aserbaidschan

über 100 kg:

1. Teddy Riner, Frankreich
2. David Moura, Brasilien
3. Tuvshinbayar Naidan, Mongolei
3. Rafael Silva, Brasilien

Mannschaft:

1. Japan
2. Brasilien
3. Frankreich
3. Südkorea
5. Russland
5. Kanada
7. Deutschland
7. Georgien

Medaillenspiegel

	G	S	B
Japan	7	4	1
Frankreich	2	0	1
Mongolei	1	1	4
Brasilien	1	1	2
Serbien	1	0	0
China	1	0	0
Deutschland	1	0	0
Aserbaidschan	0	2	2
Slowenien	0	2	0
Russland	0	1	3
Georgien	0	1	2
Italien	0	1	0
Puerto Rico	0	1	0
Südkorea	0	0	3
Großbritannien	0	0	2
Israel	0	0	1
Usbekistan	0	0	1
Kasachstan	0	0	1
Kolumbien	0	0	1
Kuba	0	0	1
Spanien	0	0	1
Iran	0	0	1
Polen	0	0	1



Teddy Riner aus Frankreich gewann seine neunte WM-Goldmedaille



Martyna Trajdos aus Hamburg kam auf einen fünften Platz



IJF-Präsident Marius Vizer wurde für weitere vier Jahre in seinem Amt bestätigt

Weltmeisterschaften vor 50 Jahren

Klaus Glahn war WELTMEISTER für 30 Sekunden!

Dieses Foto zeigt die denkwürdigste Minute für die deutschen Teilnehmer bei der Judo-Weltmeisterschaft 1967 in Salt Lake City: Nach dem Endkampf in der Allkategorie erklärt der belgische Kampfrichter Cornelissen den deutschen Meister Klaus Glahn zum Sieger über Matsunaga und damit zum Weltmeister! Aber die Freude dauerte kaum 30 Sekunden, denn auf Einspruch der Seitenrichter korrigierte Cornelissen seinen Irrtum. Der verdiente Sieger dieses Kampfes und wirkliche Weltmeister war Matsunaga!

Dennoch können die deutschen Teilnehmer mit ihrem Abschneiden in Salt Lake City und mit der Bilanz des Jahres 1967 mehr als zufrieden sein. Abgesehen von den Medaillengewinnen von Klaus Glahn und Peter Herrmann zeigten unsere Jungen beachtliche Leistungen und großen Kampfgeist, mit denen sie ihren Erfolg in der europäischen Mannschafts-Meisterschaft eindrucksvoll unterstrichen. Einige Experten vertraten zwar die Meinung, die in ihrer Spitzenposition etwas erschütterten Japaner seien schlechter geworden, aber das stimmt auf keinen Fall. Vielmehr haben sich Europas Judoka erstaunlich verbessert.

Diese Steigerung dürfte auf die Übernahme japanischer Trainingsmethoden zurückzuführen sein ... Dabei liegt allerdings das Schwergewicht nach wie vor auf dem Training und der Beherrschung von Spezialtechniken. Aber erst dann, wenn dazu Kampfgeist und absoluter Siegeswille hinzukommen, führen diese zu Erfolgen, wie sie unsere Jungen in diesem Jahr erringen konnten. Sie ließen unseren



Han Ho San zu einem der erfolgreichsten Judo-Trainer der Welt werden, und der Vorsitzende des Judo-Verbandes von Korea, Suk, 9. Dan, verlieh unserem Bundestrainer als Anerkennung den 6. Dan. Dazu herzlichen Glückwunsch!

Die Reise begann mit den Holländern in Frankfurt gemeinsam. Von den allgemeinen Erlebnissen wird noch später zu berichten sein. In Salt Lake City waren alle Teilnehmer in der Universität untergebracht. Trotz der hohen Temperaturen zwischen 30 und 35 Grad im Schatten bei nur 15 Prozent-Luftfeuchtigkeit trainierte Han Ho San die Teilnehmer noch intensiv. Günter Romenath war direkt von Tokio nach Salt Lake City gekommen und fand sich sofort in die großartige Gemeinschaft der Nationalmannschaft ein. Unterbringung und Verpflegung waren sehr gut, die Halle im Field House dagegen wohl die schlechteste Austragungsstätte, die je eine Weltmeisterschaft gesehen hatte. Die Luftabsorber schafften es nicht, eine auch nur einigermaßen erträgliche Luft zu schaffen. Organisation und Kampfrichter waren, mit einem Wort gesagt, schlecht.

Einige europäische - aber auch nur einige - Kampfrichter waren unter derartigen Verhältnissen herausragend. Hier zeigte es sich, dass die Auswahl durch die Europäische Judo-Union unverständlich bleibt, denn es gibt bessere Kampfrichter in Europa als diejenigen, deren Versagen voraussehen war.

In guter Stimmung gingen unsere Jungen an den Start, und es zeigte sich, dass sie gut vorbereitet waren auf den Kampf um den höchsten Titel.

Otto Brief

JUDO
KARATE · AIKIDO

OFFIZIELLES FACHORGAN
DES DEUTSCHEN JUDO-BUNDES E. V. UND
DES DEUTSCHEN DAN-KOLLEGIUMS

C 8072 E

柔道

Jahrgang 7 | Heft 9 | 15. September 1967 | Preis 70 Pfennig | Postverlagsort Hamburg

Sie freuen sich über ihre Erfolge bei den Judo-Weltmeisterschaften in Salt Lake City. Klaus Glahn (rechts) und Peter Herrmann erkämpften eine Silber- und zwei Bronzemedailien.

Samira Bouizgarne verpasst nur knapp die Medaillenränge

Samira Bouizgarne vom 1. JC Mönchengladbach erkämpfte bei den Europameisterschaften der U 21 in Maribor (Slowenien) einen fünften Platz in der Klasse über 78 kg. Im „kleinen Finale“ musste sich die erst 17-jährige Deutsche Meisterin der Ungarin Mercedesz Szigetvari, Siebte der diesjährigen Europameisterschaften in Warschau, geschlagen geben.

Zum Auftakt hatte Samira Bouizgarne die Niederländerin Merel Barkman mit Haltegriff besiegt. Im Viertelfinale gelang ihr ein vorzeitiger Erfolg gegen Katarina Vukovic aus Kroatien. Im Halbfinale gegen Anna Gushchina aus Russland musste sich die Mönchengladbacherin dann geschlagen geben. Die NWJV-Kämpferin kann auch in den nächsten beiden Jahren noch im Juniorenbereich starten, so dass in Zukunft sicherlich mit einem Medaillengewinn zu rechnen ist.

Nora Bannenberg vom JC Langenfeld bezwang in der Klasse bis 57 kg Tamara Gardasevic aus Montenegro, schied danach aber gegen Iva Oberan aus Kroatien nach vier Minuten mit zwei Wazaari-Wertungen aus dem Wettbewerb aus. Agatha Schmidt vom JC 66 Bottrop (bis 63 kg) unterlag in ihrem ersten Kampf nach Wazaari-Führung im Halte-



Nora Bannenberg, Samira Bouizgarne, Sarah Mäkelburg und Agatha Schmidt (von links nach rechts) nach dem Gewinn der Bronzemedaille im Teamwettbewerb

griff gegen Gioia Vetterli aus der Schweiz. Auch für Falk Petersilka vom 1. Godesberger JC (bis 90 kg) kam gegen Grigor Sahakyan aus Armenien das frühe Aus.

Lara Reimann vom PSV Duisburg, im Vorjahr Vize-Europameisterin in der Klasse bis 63 kg, konnte verletzungsbedingt nicht an den Wettkämpfen in Maribor teilnehmen.

Für den Deutschen Judo-Bund (DJB) gab es eine Goldmedaille durch Tim Gramkow aus Sarstedt in der Klasse bis 81 kg und Bronzemedailen durch Dena Pohl aus Potsdam (bis 63 kg), Michel Adam aus Speyer (bis 66 kg) und Daniel Zorn aus Berlin (bis 100 kg).

Bronze im Mannschaftswettbewerb

Bronze erkämpfte das deutsche Team am Abschlussstag bei den Mannschaftswettkämpfen. In der DJB-Mannschaft waren die NWJV-Kämpferinnen Nora Bannenberg, Agatha Schmidt, Sarah Mäkelburg von der Sportunion Annen (bis 70 kg) und Samira Bouizgarne am Start. In der Vorrunde gab es einen 3:2-Sieg gegen Italien. Das Halbfinale gegen die Niederlande ging mit 1:4 verloren. Der Kampf um Bronze gegen die Türkei endete mit 4:1 für die DJB-Mannschaft.

Das deutsche Herrenteam mit Falk Petersilka musste sich im Kampf um Bronze mit 2:3 gegen Russland geschlagen geben. Zuvor gab es in der Vorrunde einen 3:2-Sieg gegen Österreich und eine 2:3-Niederlage gegen Italien. In der Trostrunde folgte ein 4:1-Erfolg gegen Finnland.

Europameisterschaften in Maribor (Slowenien)

Frauen U 21

bis 44 kg:

1. Justine Deleuil, Frankreich
2. Lois Petit, Belgien
3. Kristina Bulgakova, Russland
3. Mihaela Chiss, Rumänien

bis 48 kg:

1. Amber Gersjes, Niederlande
2. Laura Martinez Abelenda, Spanien
3. Gultaj Mammadaliyeva, Aserb.
3. Anais Mosdier, Frankreich

bis 52 kg:

1. Irem Korkmaz, Türkei
2. Betina Temelkova, Israel
3. Nazakat Azizova, Aserbaidshan
3. Gefen Primo, Israel

bis 57 kg:

1. Larissa Van Krevel, Niederlande
2. Acelya Toprak, Großbritannien
3. Sarah Leonie Cysique, Frankreich
3. Julia Kowalczyk, Polen

bis 63 kg:

1. Sanne Vermeer, Niederlande
2. Gili Sharir, Israel
3. Emilia Kanerva, Finnland
3. Dena Pohl, Deutschland

bis 70 kg:

1. Madina Taimazova, Russland
2. Michaela Polleres, Österreich
3. Alice Bellandi, Italien
3. Aleksandra Samardzic, Bosnien-H.

bis 78 kg:

1. Klara Apotekar, Slowenien
2. Marina Bukreeva, Russland
3. Chloe Dollin, Frankreich
3. Lea Gobec, Kroatien
5. Lea Schmid, Deutschland

über 78 kg:

1. Romane Dicko, Frankreich
2. Anna Gushchina, Russland
3. Kubranur Esir, Türkei
3. Mercedesz Szigetvari, Ungarn
5. Samira Bouizgarne, 1. JC MG

Männer U 21

bis 55 kg:

1. Murtaz Sheriev, Russland
2. Rashkhan Bakhishaliyev, Aserb.
3. Vlad Luncan, Rumänien
3. Theo Raoul Hebrard, Frankreich

bis 60 kg:

1. Karamat Huseynov, Aserbaidshan
2. Jorre Verstraeten, Belgien
3. Ramazan Abdulaev, Russland
3. Naoufal Ez Zerrad, Belgien

bis 66 kg:

1. Denislav Ivanov, Bulgarien
2. Gabriele Sulli, Italien
3. Michel Adam, Deutschland
3. Oleh Ovcharenko, Ukraine

bis 73 kg:

1. Hidayat Heydarov, Aserbaidshan
2. Murad Fatiyev, Aserbaidshan
3. David Gamosov, Russland
3. Tato Grigalashvili, Georgien

bis 81 kg:

1. Tim Gramkow, Deutschland
2. Luka Maisuradze, Georgien
3. Christian Parlati, Italien
3. Jesper Smink, Niederlande
5. Janosch Hunfeld, Deutschland

bis 90 kg:

1. Aurelien Diesse, Frankreich
2. Mykyta Matlashevskiy, Ukraine
3. Jamal Petgrave, Großbritannien
3. Grigor Sahakyan, Armenien

bis 100 kg:

1. Zelym Kotsoiev, Aserbaidshan
2. Arman Adamian, Russland
3. Daniel Mukete, Weißrussland
3. Daniel Zorn, Deutschland

über 100 kg:

1. Inal Tasoev, Russland
2. Stephan Hegyi, Österreich
3. Amirani Tsikoridze, Georgien
3. Gela Zaalishvili, Georgien



JC 66 Bottrop sichert sich die Bundesliga-Nordmeisterschaft

Finalrunde am 7. Oktober in Bottrop

Der JC 66 Bottrop sicherte sich am fünften Kampftag der 1. Bundesliga der Frauen mit einem glatten 13:1-Erfolg gegen Aufsteiger Brand die Meisterschaft in der Nordgruppe und damit gleichzeitig das Heimrecht für die Finalrunde am 7. Oktober 2017.

Die Sportunion Annen besiegte den 1. JC Mönchengladbach mit 8:5 und belegt damit Rang zwei vor den Frauen vom Niederrhein. Der FC Stella Bevergern beendet die Saison nach einem 10:4-Heimerfolg gegen den MTV Vorsfelde auf dem vierten Platz.

Bei der Finalrunde am 7. Oktober 2017 treffen zunächst der JC Wiesbaden auf den 1. JC Mönchengladbach und die Sportunion Annen auf Vizemeister JSV Speyer. Der Sieger der ersten Begegnung trifft anschließend im Halbfinale auf Gastgeber Bottrop, der Sieger der zweiten Begegnung kämpft gegen Südmeister TSG Backnang. Titelverteidiger TSV Großhadern ist mit einem vierten Platz in der Vorrunde der Gruppe Süd bereits aus dem Rennen um die Meisterschaft ausgeschieden.

Bronze für NRW-Judokas bei der Universiade in Taipei

Mit rund 13.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 150 Nationen fand die 29. Sommer-Universiade – die weltweit größte Multisportveranstaltung nach den Olympischen Spielen – in Taipei statt. 126 Athletinnen und Athleten in 14 Sportarten sowie knapp 60 Offizielle stellte der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh).

Bei den Einzelwettbewerben im Judo gab es drei Bronzemedailien für die Studierenden aus Nordrhein-Westfalen. Erfolgreich waren

Nadja Bazynski von der FHöV NRW (bis 63 kg), Maike Ziech von der Fern Uni in Hagen (bis 78 kg) und Robin Gutsche von der Uni zu Köln (bis 81 kg). Einen fünften Platz belegte Sarah Mäkelburg von der Uni zu Köln (bis 70 kg).



Maike Ziech

Am Abschlusstag gab es für die deutschen Judokas noch einmal Bronze im Mannschaftswettbewerb. Das Männer-Team gewann im „kleinen Finale“ mit 3:2 gegen Italien. Das deutsche Frauenteam unterlag im Kampf um Bronze mit 1:4 gegen Frankreich und belegte Rang fünf. Sarah Mäkelburg sorgte für den Ehrenpunkt. (Fotos: adh)



Robin Gutsche



Nadja Bazynski

1. Bundesliga Frauen Nord

1. JC 66 Bottrop	5	493:150	52:18	9
2. SUA Witten	5	376:263	40:29	8
3. 1. JC M'Gladb.	5	399:258	42:27	7
4. Stella Bevergern	5	275:389	29:41	3
5. Brander TV	5	212:446	23:47	3
6. MTV Vorsfelde	5	194:443	23:47	0

1. Bundesliga Männer Nord

1. UJKC Potsdam	5	388:225	43:27	9
2. Hamburger JT	5	451:192	49:21	8
3. SUA Witten	5	298:312	34:36	6
4. Asahi Spremberg	5	233:338	32:38	4
5. Judo in Holle	5	286:327	31:39	3
6. JC 66 Bottrop	5	168:430	21:49	0

2. Bundesliga Frauen Nord

1. TuS Hermannsb.	3	121:71	13:8	4
2. Wermelskirchen	3	114:87	12:9	4
3. VfL Stade	2	74:57	8:6	4
4. JC 71 Düsseld.	2	70:70	7:7	2
5. PSV Duisburg	4	87:181	9:19	0

2. Bundesliga Männer Nord

1. Hertha Walheim	3	257:112	29:13	6
2. Godesberger JC	3	201:183	21:21	3
3. Croc. Osnabrück	4	239:249	26:30	3
4. Braunsch. JC	3	141:216	18:24	2
5. Bay. Leverkusen	3	153:231	18:24	2

Regionalliga Frauen West

1. Bay. Leverkusen	7	285:175	30:19	12
2. JC 66 Bottrop II	7	311:161	32:17	10
3. Adler 07 Bottrop	7	334:144	34:15	8
4. Tbd. Osterfeld	7	245:224	26:23	8
5. JC Hennef	7	197:281	20:29	6
6. SUA Witten II	7	188:281	20:29	6
7. PSV Bochum	7	144:340	15:34	4
8. JC M'Gladb. II	7	184:282	19:30	2

Regionalliga Männer West

1. SU Annen II	7	332:131	35:14	12
2. Brühler TV	7	246:211	27:22	10
3. Hertha Walh. II	7	252:211	27:22	8
4. JC Hennef	7	224:239	23:26	8
5. BTW Bünde	7	225:232	24:25	6
6. PSV Bochum	7	219:241	24:25	6
7. Stella Bevergern	7	184:276	19:30	4
8. TG Münster	7	161:302	17:32	2

Oberliga Frauen

1. 1. Essener JC	8	398:141	41:15	16
2. Banzai Gelsenk.	8	331:194	34:20	11
3. Brander TV II	8	264:287	27:29	10
4. Yamanashi Porz	8	282:240	30:24	9
5. Post SV D'dorf	8	260:278	26:29	6
6. PSV Herford	8	221:292	23:31	6
7. 1. JJC Dortmund	8	231:311	24:32	6
8. Kentai Bochum	8	211:307	22:31	4
9. TV Salzkotten	8	197:345	20:36	4

Oberliga Männer

1. Koriouchi Ge.	8	418:124	43:13	16
2. JC 71 Düsseld.	8	371:171	38:18	14
3. JC Langenfeld	8	288:239	30:26	10
4. 1. JC M'Gladb.	8	285:248	30:26	8
5. Yamanashi Porz	8	249:281	27:29	8
6. PSV Duisburg	8	241:292	25:31	8
7. JKG Essen	8	239:288	26:30	4
8. SUA Witten III	8	155:375	17:39	2
9. Vikt. Mülheim	8	160:388	16:40	2

Zehnte Plätze für NRW-Teams beim Bundesfinale der Schulen

Das Tannenbusch-Gymnasium Bonn und das Josef-Albers-Gymnasium Bottrop nahmen in diesem Jahr am Bundesfinale der Schulen im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin teil. Beide Schulen hatten sich in der Wettkampfklasse III über das Landesfinale im April für den nationalen Wettbewerb qualifiziert.

Nach den Poolkämpfen am ersten Wettkampftag kamen die beiden Schulen aus Nordrhein-Westfalen nur in die Platzierungsrunde um die Ränge neun bis 15. Die Mädchenmannschaft vom Josef-Albers-Gymnasium Bottrop belegte nach einem Sieg gegen das Kolleg St. Sebastian Stegen (Baden-Württemberg) und einer Niederlage gegen das Sportgymnasium Halle (Sachsen-Anhalt) den zehnten Platz. Die Jungen des Tannenbusch-Gymnasiums Bonn trafen nach zwei Siegen gegen die Lauenburgische Gelehrtenschule Ratzeburg (Schleswig-Holstein) und das Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern (Rheinland-Pfalz) im Kampf um Platz neun auf das Immanuel-Kant-Gymnasium Rüsselsheim (Hessen), konnten sich in dieser Begegnung allerdings nicht durchsetzen und erreichten damit ebenfalls den zehnten Platz.



Josef-Albers-Gymnasium Bottrop: Sophie Vrhoticky, Ann-Carolin Sudeick, Lina Schreiber, Anna Hinzer, Jana Cipa und Sarah Macho mit ihrem Lehrer Hendrik Dalhoff und der Trainerin Anna Schmidt



Tannenbusch-Gymnasium Bonn: Hagen Boothe, Fabian Fuchs, Felix Malzmüller, Tobias Mitschein, Jano Rübo und Jan Wallhäußer mit ihrem Lehrer Dietrich Kusmenko

WAS ICH SPÄTER WERDEN WILL? OLYMPIASIEGERIN FÜR DEUTSCHLAND.

Aus Talenten werden Vorbilder in der Deutschen Olympiamannschaft.
Sportdeutschland begleitet Dich während Deiner gesamten sportlichen Karriere.

sportdeutschland.de
facebook/sportdeutschland
#sportdeutschland

WIR SIND
SPORTDEUTSCHLAND

DSB





Erste Weltmeisterschaften für G-Judokas in Köln

19.-22. Oktober 2017
in der ASV-Sporthalle Köln

Das Bundesleistungszentrum in Köln und die ASV-Sporthalle werden Austragungsort der ersten Judo-Weltmeisterschaften für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Damit ist es sowohl dem Deutschen Judo-Bund (DJB) als auch dem Deutschen Behindertensportverband (DBS) gelungen, gute 30 Jahre nach dem Start des G-Judo in Deutschland die beiden Weltverbände – die Internationale Judo-Föderation (IJF) auf der einen und den Internationalen Verband für den Sport mit Geistigbehinderten (INAS) auf der anderen Seite – zu einer gelungenen Kooperation zu bewegen.

Die Durchführung der Weltmeisterschaften wurde vom DJB an VG-Projekt in Köln, einem Mitgliedsverein des Behindertensportverbandes NRW, übertragen. VG-Projekt zeichnet für die gesamte Organisation der Weltmeisterschaften verantwortlich und übernimmt auch alle anfallenden Kosten. Das ist zum einen eine logistische Herausforderung für das VG-Team um Klaus Gdowczok aber auch eine finanzielle, zumal öffentliche Fördergelder kaum zur Verfügung stehen. Der DJB bindet sich intensiv in die Weltmeisterschaften ein, bei allen Vorbereitungssitzungen ist der Präsident anwesend. Ebenso aktiv dabei ist der Deutsche Behindertensportverband. Aber auch das Team vom Post SV Düsseldorf um Wilfried Marx wird sicherlich zum Gelingen der ersten Weltmeisterschaften beitragen.

Für die erste ID (international für Intellect disability)-Judo-Weltmeisterschaften haben sich 120 Judokas aus 13 Nationen gemeldet. Die Organisation der WM hatte mit wesentlich mehr Meldungen gerech-

net und daher die Teilnehmergrenze auf 300 Meldungen begrenzt. Im Laufe der Vorbereitungen zeigte sich aber, mit welchen Problemen das gesamte Meldeverfahren nach Vorgabe der INAS behaftet war. Zudem gibt es in den meisten Ländern noch keinen einheitlichen und damit auch zuständigen Ansprechpartner für G-Judo. INAS ist den Judokas für die erste WM schließlich sehr entgegengekommen, indem die Überprüfung der Teilnahmevoraussetzung in einem einfachen Verfahren durchgeführt werden konnte. Auch von Seiten der IJF wurden dem Ansinnen keine Stolpersteine in den Weg gelegt, so dass der mehrfache Versuch, eine WM auszurichten, endlich gelingen konnte.

Analog zu den seit fast 20 Jahren durchgeführten Internationalen Deutschen Meisterschaften für G-Judo wird auch die erste G-WM in den sieben IJF-Gewichtsklassen und in zwei Wettkampfklassen ausgetragen, so dass in Köln die ersten 28 G-Judo-Weltmeister ermittelt





werden. Ob das Konzept für die geplanten Folge-Weltmeisterschaften so bleibt oder verändert werden muss, wird die Analyse nach der WM zeigen. Natürlich sollte man dabei auch auf die Erfahrungen der Weltspiele von Special Olympics in die Überlegungen einbeziehen. Bei den von Special Olympics organisierten und alle vier Jahre stattfindenden Weltspielen für Menschen mit geistiger Behinderung ist Judo schon seit 2003 dabei und auch 2019 werden in Abu-Dhabi 120 G-Judokas aus allen Teilen der Welt, allerdings in drei Wettkampfklassen, an den Start gehen. Nicht die gleichen Judokas, aber die gleiche Anzahl an G-Judokas wird sich auch zu den ersten G-Judo-Weltmeisterschaften vom 19. bis 22. Oktober 2017 in Köln einfinden.

Jeder Starter muss eine Bescheinigung über die geistige Behinderung vorlegen, das heißt der Intelligenzquotient (IQ) muss unter 75 Punkten sein, oder es ist eine behördliche ICD-10-Diagnose vorzulegen. Hier wurde von der INAS ein vereinfachtes Verfahren zugelassen.

Neben der beim Judo üblichen Waage wird es am ersten WM-Tag (Freitag) zu einem so genannten Divisioning, also einer Überprüfung der gemeldeten Klassifizierung kommen. Zurzeit gibt es noch kein offizielles Verfahren, wonach die Judokas in die Wettkampfklassen eins oder zwei eingeteilt werden. Aber die deutschen Judokas haben dazu einen sehr brauchbaren Motorik-Test entwickelt, der von der INAS als Klassifizierungsgrundlage akzeptiert wurde. Dieser Test bildet die Basis zur Einteilung in die Wettkampfklassen eins und zwei. Jedoch kann kein Test, der in einem überschaubaren Zeitrahmen durchgeführt werden kann, alle zum Judo notwendigen Kompetenzen messen, so dass noch immer des Trainers Meinung mitentscheiden muss.

Nach Waage und Klassifizierung werden die Judokas in die zu kämpfenden Wettkampfklassen (Gewicht und Level) aufgeteilt. Gekämpft wird im Pool-System (Jeder gegen Jeden), eventuell auch mit zwei Pools in einer Klasse.

Am Samstag werden in zwei Wettkampfabschnitten zunächst alle Kämpfe der Levelstufe zwei durchgeführt. Sollte sich hier noch herausstellen, dass bei einem Judoka die Levelstufe nicht korrekt ist, wird er aus dem Turnier genommen, hat aber die Möglichkeit, noch am nächsten Tag zu starten.

Die ersten G-Judo-Weltmeisterschaften gelten als Kick-Off-Veranstaltung, die anschließend regelmäßig in einem zwei-, drei- oder vierjährigen Rhythmus durchgeführt werden. Da auch unsere holländischen Freunde intensiv in die Vorbereitungen eingebunden sind, gehen wir davon aus, dass die Niederlande oder Großbritannien eine Folge-WM durchführen werden.

Schon jetzt dürfen wir alle Interessierten zu den ersten G-Judo-Weltmeisterschaften einladen. Die Kämpfe sind für Samstag, 21. Oktober 2017 (alle Klassen Level 2) und Sonntag, 22. Oktober 2017 (alle Klassen Level 1) in der ASV-Sporthalle (Olympiaweg 3, 50933 Köln) geplant.

Die ersten G-Judo-Weltmeisterschaften sollen aber nur ein erster Schritt auf dem Weg zu einer „paralympischen Sportart“ werden. Wie das Judo der Sehgeschädigten, soll auch das Judo der Geistigbehinderten möglichst 2020, spätestens aber 2024, fester Bestandteil der Paralympischen Spiele werden.

Dr. Wolfgang Janko



Fotos: Gabi Gramsch



Starker Andrang beim Sichtungsturnier in Mülheim an der Ruhr

Rund 360 Teilnehmer konnte der TSV Viktoria Mülheim zum Landes-sichtungsturnier der männlichen und weiblichen U 14, U 17 und erstmals auch für den Altersbereich der U 20 begrüßen. Austragungsort war die innogy-Sporthalle. Dadurch, dass nur vier Wettkampfflächen ausgelegt waren, dauerte die Veranstaltung bis in die Abendstunden.

Mit jeweils rund 150 Judokas waren die Altersbereiche U 14 und U 17 gut besetzt. In der U 20 kämpften immerhin mehr als 50 Athleten um die Medaillen und Platzierungen.

Als Test kamen erstmals auf Landesebene die Care-Systeme zum Einsatz, bei denen zwei Kampfrichter am Tisch die Möglichkeit haben, die Kampf-szenen per Video zu analysieren und gegebenenfalls die Entscheidungen des Unparteiischen auf der Matte zu korrigieren.

Das Kampfgeschehen hat Cedomir Obretan mit der Foto-Kamera verfolgt und im Bilde festgehalten.







1 → **NWJV-Newsletter September 2017**



Wettkampfsport

- Vier NWJV-Starter bei den Europameisterschaften der U 21 in Maribor.....2
- Judo-Bundesliga der Frauen: Wer richtet die Finalrunde aus?.....3
- Mannschaftswettkämpfe um den Deutschen Jugendpokal für die U 14 und U 184
- Startberechtigung beim Kyu-Cup auch für den 1. Kyu (braun)5

Angebote und Aktionen

- Benefiz-Judo-Lehrgang für Lara Wüste6
- Landesweiter Judo-Sportabzeichen-Tag7
- Großer Aktionstag „Judo für alle Generationen – bewegt, aktiv & gesund älter werden und bleiben“ ..7

Informationen, Ausschreibungen und Termine

- Info zu den DOSB-Lizenzen8
- Qualifizierungsangebote8
- Einladung zum Verbandsjugendtag des NWJV.....9
- Judo-Termine in NRW10
- Jetzt kostenlos erhältlich: Die NWJV-App für ihr Smartphone11
- „der budoka“ - das Verbandsmagazin - immer aktuell informiert!12
- Informationen der NWJV-Geschäftsstelle.....12

NWJV-Geschäftsstelle
 Friedrich-Alfred-Str. 25 – 47055 Duisburg – Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22 – Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
 E-Mail: info@nwjv.de - Internet: www.nwjv.de

Verantwortlich für den Inhalt: Erik Ruhn

Quellen: NWJV, DJB
Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.
 Möchten Sie den NWJV-Newsletter abbestellen, schicken Sie bitte eine E-Mail an newsletter@nwjv.de



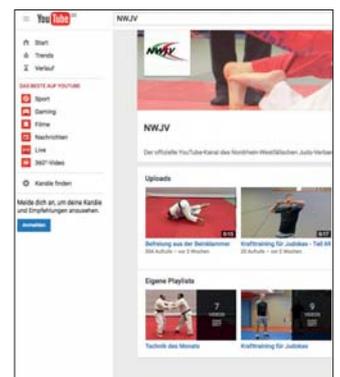
Newsletter - schon abonniert?

Zur Bestellung des NWJV-Newsletters einfach eine E-Mail an newsletter@nwjv.de schicken!

NWJV jetzt bei Facebook und YouTube

Seit den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro hat der NWJV seine eigene Facebook-Seite. Bei den Westdeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften U 15 und U 18 sowie den Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer wurden die Finalkämpfe live über die Facebook-Seite übertragen. Auf dem neuen NWJV-YouTube-Kanal sind die Videos zum Vielseitigkeitswettbewerb des NWJV, zur Technik des Monats und zum Krafttraining zu finden.

www.facebook.com/judoverband
www.youtube.com (NWJV)



Das Judo-Kibaz Handbuch ist da!

Ab sofort kann das Judo-Kibaz-Handbuch bestellt werden. Kibaz steht für Kinderbewegungsabzeichen und ist für Kinder zwischen vier und sieben Jahren konzipiert. Das Handbuch umfasst alle wichtigen Informationen zur Durchführung des Judo-Kibaz. Neben Hilfestellung zur Planung und Durchführung, werden auch die Bewegungsaufgaben mit verschiedenen Variationen vorgestellt.

Das Handbuch ist über das Medien-Bestellformular erhältlich, welches man auf der NWJV Seite herunterladen kann (Infoleiste/Downloads/Materialbestellschein). Jeder Verein kann zwei Exemplare kostenlos erhalten, wobei lediglich die Versandkosten in Höhe von 5,00 € erhoben werden.



Das Kibaz in der Praxis

Für die Durchführung des Judo-Kibaz benötigen Vereine nur die Sport- und Alltagsmaterialien, die ihnen sonst auch zur Verfügung stehen. Sowohl in der Halle des Sportvereins, im Bewegungsraum der Kita oder auch im Freien auf der Wiese oder auf dem Sportplatz kann das Kibaz stattfinden. Circa zehn bis 15 Helfer- und Betreuer sind für den Auf- und Abbau und die Durchführung notwendig. Besondere Qualifikationen der Vereinsmitarbeiter (z.B. ÜL-C Breitensport) sind nicht erforderlich, jedoch wünschenswert.

Das Kibaz selbst dauert z.B. bei 25 Kindern mit Einstimmung und Abschluss circa 2,5 Stunden. Haben die Kinder alle Bewegungsaufgaben durchlaufen, erhalten sie in einer „angemessenen Zeremonie“ die Urkunde (und die Laufkarte) sowie ein „Bewegungsgeschenk“ (kleiner Ball, Wasserball, Seilchen etc.).

Was ist das Judo-Kibaz?

Laufen, Springen, Rollen, Werfen, Balancieren und Krabbeln ... und vieles mehr ... Mindestens zehn Bewegungsstationen in Form eines Parcours durchlaufen die Kids ohne Zeitbegrenzung. Das Judo-Kibaz soll dabei vor allem Spaß machen und die sportmotorischen Fähigkeiten fördern, nicht aber die Leistung der Kids messen. Die kindgerechten und altersdifferenzierten Bewegungsaufgaben entsprechen den fünf Bereichen der kindlichen Persönlichkeitsentwicklung:

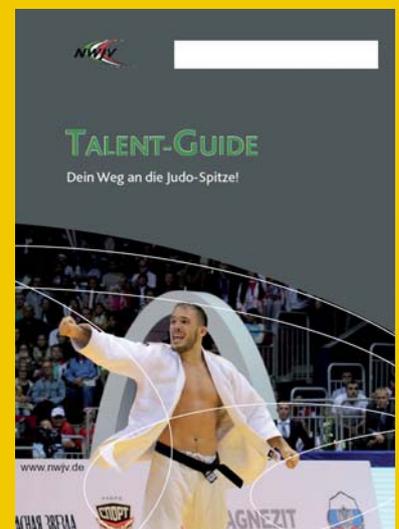
1. Motorische Entwicklung
2. Wahrnehmungsentwicklung
3. Psychisch-emotionale Entwicklung
4. Soziale Entwicklung
5. Kognitive Entwicklung

Das Judo-Kibaz kann nur durch einen Judoverein angeboten werden. Hierbei kann man verschiedene Kooperationspartner, wie zum Beispiel eine Kita oder eine Grundschule hinzunehmen.

Mit dem Talent-Guide durch deine Judo-Karriere!

Auf den Bezirkseinzelmessungen der U 10 und U 13 wurden die neuen Judo-Talent-Guides des NWJV verteilt. Auf 48 Seiten begleitet das Heft die Kids und die Eltern durch die Judo-Welt in NRW. Mit dem Heft kann nun jeder Judoka seine sportlichen Erfolge auf und neben der Judomatte dokumentieren. Darüber hinaus gibt es wichtige Infos über die Bezirks- und Landestrainer, sowie die Leistungsstützpunkte in NRW und vieles mehr ...

Vereine können die Talent-Guides im 10er-Pack für 10,00 € über den Medien-Bestellschein des NWJV beziehen.



EINE INITIATIVE DES NORDRHEIN-WESTFALISCHEN JUDOVERBANDES E.V.

J-TEAM

JUNGES EHRENAMT IM JUDO



SEID MIT DABEI

NWJV JUGENDKONGRESS / RUHR GAMES / FSJ / OLYMPIC DAY /
DEUTSCH-JAPANISCHER SIMULTANAUSTAUSCH / TALENTCAMP /
NWJV-SOMMERSCHULE / GRAND PRIX /
UND VIELES MEHR

 /JUDOJTEAMNRW

 JUDOJTEAMNRW@NWJV.DE

Police and Firegames: Jürgen Wagner verteidigt Titel in Los Angeles

Jürgen Wagner, Judoka der Polizei-Sportvereinigung Bochum und Polizeibeamter des PP Bochum, verteidigte bei den World Police and Firegames erfolgreich seinen Titel. An den Wettkämpfen nehmen neben Polizisten und Feuerwehrleute aus der ganzen Welt auch Angehörige der Militärpolizei, des Zolls und der Justiz teil. Die Spiele sollten ursprünglich in Montreal stattfinden. Da aber kurzfristig der Veranstalter aus organisatorischen Gründen die Ausrichtung zurückzog, sprang die Stadt Los Angeles als Ausrichter ein.

Bereits zum siebten Mal nahm Jürgen Wagner an den Spielen teil. Bei den letzten Spielen vor zwei Jahren in Fairfax/Washington DC konnte er seine zweite Goldmedaille gewinnen. Ein Höhepunkt der Spiele war die Eröffnungsfeier im Olympiastadion von Los Angeles, wo mehrere tausend Athleten unter dem Beifall der Zuschauer einmarschierten.

Hoch motiviert ging Jürgen Wagner an den Start. Nach einem Freilos besiegte er in der Vorrunde vorzeitig den Inder Narain Singh und stand im Halbfinale dem amerikanischen Vizemeister Fred Gilbert gegenüber. Nach verhaltenem Beginn warf Wagner den US-Amerikaner mit einem Schulterwurf, setzte im Boden nach und hielt ihn bis zum vorzeitigen Sieg fest. Im Finale wartete auf ihn mit Mikhail Levitanus ein alter Bekannter. Im letzten Jahr traf er im Halbfinale



der europäischen Spiele ebenfalls auf den Russen. Hier ging er als vorzeitiger Sieger von der Matte und gewann den europäischen Titel. Levitanus hatte sich diesmal besser auf die Techniken des Deutschen eingestellt, so dass dieser mit seiner Spezialtechnik Seoi-nage nicht zum Zuge kam. Nach der Hälfte der Kampfzeit änderte Jürgen Wagner seinen Griff, attackierte den Russen mit O-soto-gari und warf ihn mit einer großen Wertung. Diesen Vorsprung brachte Wagner über die Zeit, verteidigte damit erfolgreich seinen Titel und gewann zum dritten Mal Gold bei den Weltspielen. Die nächsten Spiele finden 2019 in Chengdu/China statt.

Jetzt kostenlos erhältlich: Die NWJV-App für ihr Smartphone

Aktuelle Informationen direkt auf ihr Mobiltelefon

Ab sofort ist die neue NWJV-App für ihr Smartphone kostenlos erhältlich - für Android und iOS.

Mit der neuen NWJV-App gibt es alle aktuellen Informationen direkt als Push-Nachricht auf ihr Smartphone. Im Menü können derzeit folgende Punkte ausgewählt werden:

- Aktuelle Meldungen

Aktuelle Nachrichten über das Sportgeschehen international, national und aus NRW sowie wichtige Informationen für Sportler, Funktionsträger und Vereine

- Liga-Meldungen

Die neusten Informationen aus den Ligen des DJB und NWJV.

- Blitzinfo der Landestrainer

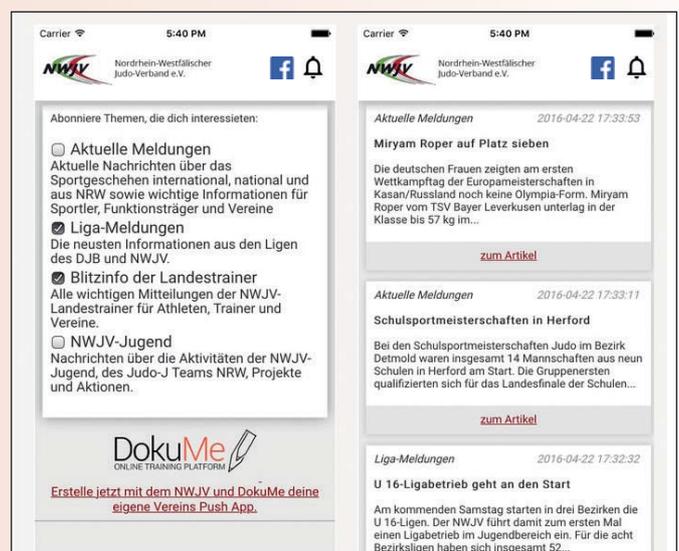
Alle wichtigen Mitteilungen der NWJV-Landestrainer für Athleten, Trainer und Vereine.

- NWJV-Jugend

Nachrichten über die Aktivitäten der NWJV-Jugend, des Judo-J Teams NRW, Projekte und Aktionen.

Die NWJV-App wurde in Zusammenarbeit mit DokuMe erstellt und wird in Zukunft noch weitere Themenbereiche anbieten.

Alle **Facebook-News des NWJV** gibt es jetzt auch automatisch in der NWJV App. Einfach in der Kopfzeile auf das Facebook-Logo klicken und schon erhaltet ihr alle News, ohne dass ihr die Facebook-Seite besuchen müsst.



Jetzt mit Terminkalender

Andreas Tölzer übernimmt Landestrainerstelle

Nach Beendigung seiner Tätigkeit bei der Bundeswehr übernimmt Andreas Tölzer die Aufgaben des Landestrainers für Männer U 21 und Männer im NWJV. Der 37-jährige Olympia-Dritte von London und zweifache Vizeweltmeister ist tätig am Olympiastützpunkt in Köln.



Hochzeit

Christina Weitz und Arpad Marki haben geheiratet. Beide sind als Trainer im Verein ASG Elsdorf tätig. Christina Weitz steht darüber hinaus auch als Landeskampfrichterin auf der Matte. Harald Könen (rechts) und Ibrahim El Abdouni (links) gehörten zu den Gratulanten.



U 13-Kreisliga in Münster ein voller Erfolg

Erstmals in 2017 haben sich die Münsteraner Vereine (nach dem Vorbild der U 16-Bezirksliga) zusammengefunden, um für die U 13-Judokas eine Mannschaftsmeisterschaft auf Kreisebene auszurichten. Die Vereine DJK SV Mauritz, PSV Münster, SC Westfalia Kinderhaus, TSC Münster-Gievenbeck, TV Wolbeck sowie TV Friesen Telgte als benachbarter Judoclub stellten dabei jeweils ein Team, das aus zweimal fünf Kämpfern (weiblich/männlich gemischt) in den Gewichtsklassen 25-30 kg, 30-35 kg, 35-40 kg, 40-45 kg und 45-50 kg besteht. Gekämpft wurde mit Hin- und Rückrunde innerhalb eines Mannschaftskampfes. Die Teams traten in der Liga im Modus „Jeder gegen Jeden“ an. Die insgesamt 15 Mannschaftskämpfe wurden im Rahmen von drei Kampftagen ausgetragen, die mit einem 45-minütigen, gemeinsamen Aufwärmtraining begannen.



Der PSV Münster war erster Ausrichter. Olaf Holler als 2. Vorsitzender des PSV leitete das Aufwärmen, bevor die Mannschaftskämpfe starteten. In Gievenbeck beim TSC fand der zweite Kampftag statt. U 15-Bezirkstrainer Martin Gräfe gab das Aufwärmtraining. Mit KDV Klaus-Dietmar Kroll fand das Aufwärmen am letzten Kampftag in Mauritz statt.

In der Abschlusstabelle konnten sich mit fünf Siegen aus den fünf Mannschaftskämpfen die Judokas des TSC Münster-Gievenbeck souverän den Titel sichern. Die weiteren Plätze belegten der TV Wolbeck, DJK SV Mauritz, der PSV Münster, TV Friesen Telgte und SC Westfalia Kinderhaus. Die Siegerehrung, bei der alle teilnehmenden Mannschaften mit Urkunden, Medaillen und Pokalen geehrt wurden, führte Klaus-Dietmar Kroll im Anschluss an den letzten Mannschaftskampf durch. Für die beteiligten Trainer stand fest, die Kreisliga in 2018 unbedingt wiederholen zu wollen.

Martin Gräfe



Ein positiver Erfahrungsbericht aus dem Kreis Aachen

Über attraktivere Durchführung von (Jugend-)Turnieren wurde im Judo-Magazin bereits berichtet. Auch hat der Judo-Bund mit der Umstellung von den klassischen Mannschaftswettbewerben auf die Jugendlichen und die Reduzierung auf Fünfer-Mannschaften sicher eine überzeugende Neuerung gefunden. Dennoch ist das Ziel, möglichst vielen Vereinen einen niederschweligen Zugang zu Wettkampfformaten zu ermöglichen, damit allein noch nicht überall erreichbar.

Im Kreis Aachen gibt es keine Großvereine mehr, die meisten sind oder wären froh, wenn sie auf 100 aktive Sportler kommen/kämen. Trotz zweier Bundesligamannschaften und einer großen Bandbreite an Judowissen unter den Dan-Trägern sank auch hier in den letzten Jahren die Beteiligung an den bewährten Wettkampfformaten immer stärker. Auch wenn ein Verein tapfer ein schönes U 9-Turnier jedes Jahr anbietet, starben die U 12-Kreiseinzelturniere allmählich aus bzw. wurden aus wirtschaftlichen Gründen auf Bezirksniveau angehoben, was wieder Einsteiger abschreckt. Auch sind die früher verbreiteten internen Vereinsmeisterschaften vielerorts Geschichte. Langfristig erschwert dies das Erhalten hinreichend großer Trainingsgruppen und weiterführender Mannschaften nicht nur im Jugendbereich in vielen Vereinen, während die Kindergruppen meist noch gut gefüllt sind.

So fragte sich die Kreisjugendversammlung, wie hier ein niederschwelliger Zugang geschaffen werden könne, um mehr Kindern einen spielerischen und positiven Zugang zum Judo-Wettkampf zu ermöglichen und entschied sich für eine frei vereinbarte U 12-Liga. In den Jahren 2016 und 2017 traf man sich an jeweils drei Samstagen im April/Mai hierzu. Die Ausrichter wechselten und konnten dies teilweise mit anderen Veranstaltungen günstig zusammenlegen, um den Aufwand gering zu halten. Es nahmen jeweils rund acht Mannschaften teil, was für die Kreisebene durchaus schon eine erfreuliche Beteiligung darstellt und auch Vereine ins Boot holte, die sonst nicht auf jedem Turnier so präsent sind. Zwei Matten reichten dabei für die Durchführung auch schon aus.

Gekämpft wird jeweils mit fünf Kämpfern in gemischten Teams. Dabei müssen nicht an allen Tagen dieselben Teilnehmer vor Ort sein und ein Verein brachte es sogar auf fast 20 begeisterte Mannschaftsmitglieder, was auch durch zwei Mannschaften hätte abgebildet werden können. Da nicht jeder Verein in jedem denkbaren Gewichtsbereich besetzt sein muss oder kann, wurde auf die Vorgabe fester Gewichtsklassen verzichtet und es wurden stattdessen zwischen den Trainern anhand der Wiegelisten passende Paarungen vor jeder Begegnung ausgehandelt. Eigentlich sollten in jeder Mannschaft dabei mindestens zwei Mädchen (oder Jungen) sein. War das nicht der Fall, konnte das bei der genannten Aushandlung berücksichtigt werden. In der U 12 sind die Kraftunterschiede zwischen Jungs und Mädchen aber ohnehin noch nicht ausgebildet oder gar entscheidend.

Im zweiten Jahr wurden ergänzend noch die Auswertungen der Platzierungen abgeschafft und stattdessen an alle Kinder Teilnah-

meurkunden ausgegeben, um zu verdeutlichen, dass es hier um den olympischen Gedanken geht. Das gibt dann auch den Trainern mehr Freiheit ihre Mannschaft möglichst vollständig einzusetzen und nicht nur die stärksten Kämpfer. Dieses Format hat sich dann gleich in mehrfacher Weise positiv bewährt:

- Da immer fünf Kämpfer aus einer Mannschaft antreten, können sie von den gerade nicht kämpfenden Mitgliedern der Mannschaft angefeuert werden, was ungemein zur Atmosphäre und Motivation vor Ort beiträgt – gleichzeitig wächst der Zusammenhalt untereinander.

- Durch die Aushandlung der Wettkampfpaarungen können die Trainer auch leichte Abweichungen in Alter, Gewicht und Erfahrung miteinander kompensieren und so vielseitigere Erfahrungen für die einzelnen Kämpfer ermöglichen sowie übergewichtige Kinder geeignet einbinden.

- Durch das Mannschaftsformat und die Durchführung auf zwei Matten ist jede Mannschaft im Schnitt in jedem zweiten Kampf dran. Das verursacht zwar immer wieder kurze Abstimmungspausen zwischen den Kämpfen, aber gleichzeitig brauchen die begleitenden Eltern nicht lange auf den nächsten Einsatz zu warten und haben reichlich Stoff, um sich über den Sport untereinander und mit den Trainern auszutauschen.

- Durch die Wahl der Altersklasse U 12 können bei der üblichen Alterszuteilung über vier Jahrgänge Kinder gleich aus der U 9 heraus Anschluss an die Wettkampfpraxis gewinnen, was auch im Hinblick auf die aktuell praktizierten U 10/U 13-Kreismeisterschaften eine interessante Option ist, die sinnvoll auf die U 14 und U 16-Liga hinführt.

- Bei den Kindern ergeben sich durch die mehrfachen Kämpfe in kurzer Zeit hohe Lerneffekte, die auch Teilnehmern aus weniger wettkampforientierten Vereinen Anschluss an das Kreisniveau ermöglichen, zudem schauen sie viel interessierter den Kämpfen ihrer Mannschaftskollegen zu und haben daraus zusätzliche Lerneffekte.

- Auch bei den begleitenden Trainern ergeben sich Lerneffekte, die sie wiederum in das Training zwischen den Ligatagen stecken und aus der zeitnahen Resonanz erneut ihre Rückschlüsse ziehen können.

- Die Mannschaftsmitglieder ihrerseits werden im Verein gemeinsam erwähnt und wahrgenommen, was wiederum den Anreiz für andere Kinder erhöht, in künftigen Jahren in die Mannschaft zu kommen.

- Für die Eltern ist die Liga ein motivierendes Format, das auch zu einer erhöhten Bereitschaft geführt hat, die Kinder zu anderen Wettkämpfen und zu Meisterschaften zu schicken. Zudem engagierten sich einige Eltern auch mit Verbesserungsvorschlägen und unterstützten im Folgenden stärker die Trainer und die Vereinsarbeit.

- Auch in der Außenwahrnehmung erhielten wir von den Kindern und Eltern positive Reaktionen, da sich auf dem Schulhof natürlich auch über sportliche Erfolge ausgetauscht wird und im Vergleich zu König Fußball ein Judo-Ligawettkampf viel besser und interessanter rüber kommt als die persönliche Teilnahme an ein oder zwei Einzelturnieren (bei der zudem die Sieghancen deutlich geringer sind).

Aus den gemachten Erfahrungen heraus können wir daher dieses Format gerade auch in seiner informellen Gestaltung und der Win-Win-Situation für die Aktiven (Sportler wie Vereine) nur weiter empfehlen. Es bilden sich im Verein ebenso wie im Kreis positive Erfahrungen und erweiterte Netzwerke und die Kinder haben nicht nur Spaß, sondern gewinnen zusätzliche Motivation für das Training und die Fortsetzung ihres Judo-Engagements.

In meinem eigenen Verein ergab sich daraus konkret die Motivation für eine zusätzliche Trainingsgruppe mit mehr Wettkampforientierung im Altersbereich der 9-12-Jährigen. Die dort aktiven Kinder beeinflussen als Vorbilder wieder nachrückende, bilden einen starken Grundstock für die Jugendgruppen und setzen eine mehrfach wünschenswerte Dynamik in Gang. Auf Vorschlag aus dem Elternkreis wurde zudem ein Maskottchen kreiert. Für das nächste Jahr werden, zur leichteren Zuordnung der Mannschaftsmitglieder, noch farbige Mannschaftshosen angeschafft werden.

Rolf-Dieter Lieb



Trainer C-Lehrgang in Hamm Selbst der letzte Ne-waza-Muffel hatte Spaß

Am 19. August ging es los! Auf zum Trainer C-Lehrgang nach Hamm. Nicht nur für mich, sondern auch für alle anderen Judokas ein komisches Gefühl mit vielen offenen Fragen. Wie wird der Lehrgang? Mit welchen Leuten verbringen wir die nächsten Tage? Wie sind die Zimmer? Ist das Essen lecker? Wie sind die Dozenten wohl drauf? Packe ich das hier?

Doch bereits bei der Vorstellungsrunde lockerte sich alles auf. Viele sind recht jung und stehen am Beginn ihrer Trainerlaufbahn. Andere sind bereits etwas älter und absolvieren die Ausbildung neu oder auch nur um eine bereits vorhandene Lizenz wieder zu aktualisieren. Die Altersspanne liegt zwischen 16 und 63 Jahren. Von nun an hieß es gemeinsam zum Ziel. Schnell bildete sich eine super Gemeinschaft. Nicht nur auf der Matte, sondern auch – und dies ist für das ‚Wir‘-Gefühl sehr wichtig – im Seminarraum und ebenfalls auch bei unseren lockeren Nachbesprechungen in der ‚Guten Stube‘ des Schlosses Oberverries. Gemeinsam lachten und sangen wir. Nebenbei verzerrten wir gemeinsam die ein oder andere Flasche Robby Bubble.

Die Dozenten Jenny Goldschmidt, Klaus Büchter und Daniel Lachmann vermittelten uns die wichtigen Lehrinhalte. Und was macht besonders Spaß? Richtig, von Jemandem zu lernen, der seinen Job liebt. Klaus liebt das Vermitteln von Techniken. Besonders der Ne-waza-Bereich liegt ihm am Herzen. Über die Woche ist es ihm gelungen uns von seinem Steckpferd eine Menge Knackpunkte zu vermitteln. Selbst der letzte Ne-waza-Muffel hatte Spaß. Sogar die Theorie-Stunden vergingen wie im Flug. Jenny und Daniel vermittelten uns die Lehrinhalte sehr lebhaft. Da wurde die Kaffeekanne auch einfach mal zur Schulter umfunktioniert (zur Veranschaulichung des Aufbaus eines Schultergelenks).

Von Tag zu Tag wuchs die Truppe weiter zusammen. Während der Lehrproben verschafften sich die Dozenten einen Blick auf unsere Fähigkeit Judo-Techniken zu vermitteln. Dies gelang allen! In den Pausen hieß es zwischendurch Trainieren für die praktische Prüfung. Hier wurde ebenfalls gemeinsam geübt und überlegt, wie die geforderten Aufgaben bestmöglich erfüllt werden können. Neben den üblichen judospezifischen Judotechniken und Bewegungsformen standen auch turnerische Elemente auf dem Zettel. Und glaubt mir, alle von uns sind in der Lage zum Beispiel ein Radschlag mit den wesentlichen Bestandteilen zu vermitteln (Hand, Hand, Fuß, Fuß). Wer es anfangs noch nicht konnte, der bekam von mir den Gürtel in die Hände und wurde kurzerhand mal eben in der Luft gedreht. Während des berühmten Büchter-Zirkels stimmen wir unsere Hits der Woche (Anton, Anton! usw.) an und motivierten uns somit gegenseitig. Auch den haben wir gemeinsam geschafft.

Zur Unterkunft und zum Essen sei noch gesagt, alles war super. Uns wurden alle Wünsche erfüllt. Merke: Mit dem Küchen- und Rezeptionspersonal immer gut umgehen. Mir persönlich hat es sehr gut gefallen und es hat mir riesig Spaß gemacht mit diesen vielen jungen Menschen eine tolle Woche zu verbringen. Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen mit euch. Bis dann!

Eure Lodel (Daniela Witthüser)



Aktionen im Programm „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ sind gestartet

Aktive Judokas beim Sport halten, ehemalige Judokas für den Sport wieder gewinnen sowie sportliche interessierte junge und ältere Erwachsenen für den Sport neu gewinnen

Mit verschiedenen Maßnahmen, die über den Wettkampfsport hinaus gehen, versucht der NWJV spezielle Angebote für die Zielgruppe der jungen und älteren Erwachsenen zu initiieren. Landesweite kleinere Aktionstage haben über das Programm „Bewegt ÄLTER werden mit Judo!“ mittlerweile in fast allen Kreisen bzw. Bezirken informiert. Im Bezirk Münster (Kreis Recklinghausen) fand am 3. September der elfte Aktionstag statt. Über den Verlauf berichtet Carsten Stiller:

„In Haltern am See fand der diesjährige landesweite kleine Aktionstag „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO“ statt. Der Morgen begann gemütlich mit einem Steh-Café, bei dem sich die Anwesenden im Alter zwischen 40 und 80 Jahren bereits rege zum Thema austauschten und auch die ein oder andere Anekdote zum Besten gaben. Im Anschluss stellten die Referenten Walter Trapp und Carsten Stiller die Positionen des NWJV zum Thema vor und erläuterten die Ziele des Programms „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO“.

Nach dem einführenden Teil ging es in die Praxis. Zunächst wurden die Teilnehmer altersgerecht erwärmt und mobilisiert. Gleichzeitig wurde das Erinnerungsvermögen durch ein Zahlenspiel gefordert, bevor das „weiche“ Werfen von O-goshi geübt wurde. Mit dem anschließenden Übergang zum Kuzure-kesa-gatame und Befreiung mittels Schulterbrücke wurde die im normalen Alltag häufig vernachlässigte Rückenmuskulatur geschult. Ein schönes praktisches Beispiel wie mit Hilfe von Judotechniken die Körperschulung bis ins hohe Alter genutzt werden kann. Danach wurden die Teilnehmer über die englische Rolle im Boden zum Soto-maki-komi im Stand



und dessen Anwendung hingeführt. Durch dieses Vorgehen gingen die Teilnehmer unbedarft und entspannt an diese sonst häufig als hart wahrgenommene Wurftechnik heran. Die Referenten gaben viele detaillierte und hilfreiche Hinweise zur Technik- und Bewegungsverbesserung und wurden hierfür von den Teilnehmern besonders gelobt. Im Abschlussgespräch zeigten sich die Teilnehmer besonders davon angetan, zusätzlich zur häufig genutzten Weichbodenmatte weitere Instrumente zum weichen Fallen erhalten zu haben. Dadurch, dass auch Weißgurte und sogar ein Wiedereinsteiger nach 20-jähriger Judo-Pause anwesend waren, wurde allen Teilnehmern klar, dass die Praxis-Einheit „Keine Angst vor dem Fall“ wörtlich zu nehmen war. Die Referenten zeigten sich vor allem von der freundschaftlichen Kameradschaft der teilnehmenden Judokas sehr positiv beeindruckt.“

Fotos: Hans Gondzik



Landesweiter Judo-Sportabzeichen-Tag am 15. Oktober in Essen

Zum ersten landesweiten Judo-Sportabzeichen-Tag sind interessierte erwachsene Judokas herzlich eingeladen. Das Judo-Sportabzeichen als Fitness-Programm und Fitness-Check richtet sich an alle Judokas ab 18 Jahren. Die Ausschreibung zu der Veranstaltung unter www.nwjb.de/qualifizierung/aktuelles/breitensport/

Die Anforderungen an das Judo-Sportabzeichen sind auf der DJB-Homepage veröffentlicht (siehe www.judobund.de/fuer-aktive/judo-sportabzeichen). Ein regelmäßiges und systematisches Üben der unterschiedlichen Anforderungen in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit/Gewandtheit sowie Kreativität ist vor der Abnahme sicher hilfreich.

Großer Aktionstag am 12. November 2017 in Hennef

Das Thema des diesjährigen Aktionstages „JUDO für alle Generationen – bewegt, aktiv & gesund älter werden und bleiben“ spricht sicher alle Judokas an, die Judo als „Life-time-Sportart“ entdeckt haben. Für Olympiasieger Frank Wieneke ist es keine Frage an dem Aktionstag teilzunehmen und zum Thema „Judo – fit für’s Leben“ zu referieren. Auch als Olympiasieger und einer der erfolgreichsten Wettkämpfer im Deutschen Judo-Bund ist er dem Judosport treu geblieben. Ergänzend dazu wird Dr. med. Ralph Akoto über die „Bedeutung von Sport und Bewegung für mehr Spaß & Freude im Alltag“ referieren. Den Teilnehmenden des Aktionstages 2013 ist sein damaliger launiger Vortrag sicher gut in Erinnerung. Durch den Vormittag führt Moderator und Judoka Alexander von der Groeben. Das Nachmittagsprogramm gestalten diverse Referenten zu unterschiedlichen Themen. Für die Teilnahme an dem Aktionstag werden 7,5 Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung anerkannt. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.nwjb.de/qualifizierung/aktuelles/breitensport. Bitte bei der Anmeldung die gewünschten Praxis-Workshops ankreuzen.

Offene Trainer-Fortbildung

Eine der zentralen Aufgaben im NWJV ist die Qualifizierung von Trainern – sowohl im Bereich der Aus- als auch im Bereich der Fortbildungen. Erfreulicherweise waren bzw. sind die diesjährigen Trainer C-Ausbildungen sehr gut besucht. Trotz einer heterogenen Altersstruktur – es nahmen junge, mittlere und ältere Erwachsene teil – wuchsen die Gruppen schnell zusammen und bildeten eine „dynamische“ Einheit (siehe hierzu auch Bericht von Daniela Witthüser). Erstmals findet in diesem Jahr eine offene Trainerfortbildung statt, der auch einige Referenten aus dem NWJV-Lehrteam beiwohnen werden. Interessierte Judokas haben die Möglichkeit an einem oder an beiden Tagen teilzunehmen (mit Übernachtungsmöglichkeit, sofern Plätze frei sind). Die Lehrgangsgebühren sind je nach Art der Teilnahme gestaffelt. Weitere Infos zu der offenen Trainerfortbildung, die vom 2. bis 3. Dezember in Duisburg stattfindet, unter www.nwjb.de/qualifizierung/lehrgaenge. Die Lehrgangsnummer lautet 10/17.

DOSB-Lizenzen

Wie bereits mitgeteilt, möchte der Deutsche Olympische Sportbund eine Übersicht über alle lizenzierten Trainer im organisierten Sport bekommen. Der NWJV wird dem DOSB zum Ende des Jahres die Daten aller Judokas, die im Besitz einer gültigen Trainer C-Lizenz sind, mitteilen. Sollte ein lizenzierte Trainer nicht einverstanden sein, dass **„seine Daten vom Verband gespeichert und zum Zwecke der Lizenzausstellung an den DOSB weitergegeben werden“** bittet der NWJV um eine schriftliche Mitteilung bis spätestens zum 30.11.2017 per E-Mail an Angela Andree (angela.andree@nwjb.de).

Wie bereits veröffentlicht, werden alle Trainer C-Lizenzen ab dem 1.1.2017 nur noch **tagesgenau** um maximal vier Jahre verlängert.



Kreative Ideen auf der Judomatte

Unter diesem Titel lud der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband interessierte Judokas zum Tageslehrgang nach Hattingen ein. Und kreativ begann auch gleich der erste Teil des Lehrgangs, in dem verschiedene Spielformen zum Aufwärmen vermittelt wurden. Wurde das erste Spiel noch non-verbal durchgeführt, um die Konzentration am frühen Sonntagmorgen zu erhöhen, ließen die darauf folgenden Spielformen viel Spaß und Freude beim Bewegen auf der Judomatte erkennen. Stellvertretend seien hier „Single sucht Partner“ und „Alsaka-Ball“ genannt.

Im technischen Teil ging es unter anderem um das Schaffen von Voraussetzungen um Techniken zu vermitteln, das Erkennen von Fehlern sowie Korrekturmöglichkeiten. In Kleingruppen wurden verschiedene Techniken analysiert und im Plenum vorgestellt. Jeder Judoka

konnte dabei seine eigenen Ideen einbringen. Nach der Mittagspause gab es einige Informationen zu Neuigkeiten aus dem Verband (Kibaz, Lizenzangelegenheiten, anstehende Lehrgänge, etc.), bevor der Luftballon als spielerisches Element zum Einsatz kam. Auch hier wurden wieder viele Ideen präsentiert, die sich für das eigene Training mitnehmen lassen. Wie man vom spielerischen Wettkämpfen am Boden zum Randori gelangt, wurde im Folgenden vermittelt.

Der abschließende judospezifische Zirkel mit Partnerübungen lässt sich inhaltlich und von der Intensität her variieren – je nachdem, an welche Zielgruppe er sich richtet. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an Ulla Ließmann und Andreas Kleeegräfe, aber auch an die teilnehmenden Judokas, die mit ihren Ideen und Gedanken viel zum Gelingen der Fortbildung beigetragen haben sowie an den 1. JJC Hattingen für die gelungene Ausrichtung.

Text und Fotos: Angela Andree





Dan-Prüfung in Witten

Frisch aus der Sommerpause traten 26 Dan-Anwärter zur Prüfung in Witten an. Mit ihrer Leistung in allen Fächern wussten die meisten zu überzeugen und bestanden. Zwei Teilnehmer haben das Ziel nicht erreicht.

Auf drei Matten starteten die Prüflinge, um den nächst höheren Dan zu erlangen. Das erste Prüfungsfach hieß Kata. Der größte Teil zeigte für den ersten Dan die Nage-no-kata, aber auch für den zweiten, dritten und vierten Dan waren Aspiranten angetreten und zeigten dementsprechend ihre Katas. Die Judokas waren hochkonzentriert und bis in die Haarspitzen angespannt. Einige beflügelte die Anspannung, sie zeigten eine hervorragende Leistung. Manchen allerdings wurde

ihre Nervosität zum Verhängnis, in ihre Kata schlich sich so mancher Patzer ein. Diesen Patzer hieß es im Restprogramm wieder auszumerzen. Ob Stand, Boden oder Theorie - jetzt ging es an das berühmte, berüchtigte Eingemachte. Diese Herausforderung konnte der Großteil meistern, so dass sie eine gute Gesamtleistung erbrachten. Zwei Teilnehmer konnten nicht mehr ausgleichen und konnten das Ziel nicht erreichen. Bestanden haben:

zum 1. Dan: Victoria Mamberger, Louisa Fuchs, Melissa Osik, Emma Heimann, Yvonne Mikolajewicz, Marie Winhard, Silke Tepper, Benedict Fuchs, Felix Landmann, Maik Stepler, Jule Orzol, Thomas Oelker, Marina Zapros, Joris Deeb, Ben Hartmann, Victor Levacher, Moritz Ambaum, Julian Kröger, Kerstin Kaufmann und Christian Weber;

zum 2. Dan: Svenja Püntmann;

zum 3. Dan: Kai Kirbschus und Tobias Fischer-Wasels;

zum 4. Dan: Trixi Sturm.

Die Prüfer: Manfred Halverscheid, Dieter Münnekhoff, Mirco Fabig, Harald Kletke, Renato Eusani, Sebastian Bergmann, Ulla Loosen, Sergio Sessini und Silke Schramm.

Silke Schramm





3. Dan für Uwe Laakmann

Uwe Laakmann vom Verein Senshu Hau erhielt als erster Judoka im Kreis Kleve den 3. Dan verliehen. Ein Treffen der Dan-Träger des Kreises Kleve war der richtige Rahmen für Wilfried Marx, Vizepräsident des NWDK, Uwe Laakmann die Urkunde zum 3. Dan zu überreichen. Er erhielt diese Auszeichnung für seine besonderen Verdienste im Judoport.

Der Ehrenrat folgte der Begründung des Antrages: „Die Kinder wissen, dass vor ihnen Jemand steht, der den Judoport liebt und von dem man vieles lernen kann. Dabei fing Uwe Laakmann erst als Heranwachsender mit dem Judoport an. Mit 16 Jahren lernte er bei Hubert Hell den Judoport kennen. Beim JC Grieth fing alles an. Auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene kam er regelmäßig bei Wettkämpfen auf's Treppchen. Er kämpfte in der Oberliga und 1996 in der 1. Bundesliga. Aber sein Wissen und Können wollte Uwe Laakmann nicht für sich behalten. Er erwarb den Übungsleiterschein und später die Jugend-

leiterlizenz. Zahlreiche Jugendlager trugen seine Handschrift, ob am Eyller See, am Wolfsberg oder im europäischen Ausland. 1990 legte Uwe Laakmann seine Prüfung zum 1. Dan ab. Drei Jahre später folgte die Prüfung zum 2. Dan. Von 1997 bis 2000 war Uwe Kreis-Dan-Vorsitzender. Mit Jessica Düring, Tina Schapp, Andreas Wachowitz, Jennifer Kramer und Maren Bormann gingen Uwes Kämpfer zu Deutschen Einzelmeisterschaften. Uwe Laakmanns Engagement bei verschiedenen Vereinen hat den Judoport im Judo-Kreis Kleve mitgeprägt. Von 1985 bis 1996 war er Trainer bei Samurai Goch und von 1997 bis 2005 bei Roter Drache Kleve. 2006 gründete er mit Weggeführten den Judoverein Senshu-Hau. Der Verein ist in der Gemeinde Bedburg-Hau, mit ca. 55 Mitgliedern, eine feste Größe geworden.“

Im April 2015 bekam Uwe Laakmann vom NWJV die Ehrennadel in Bronze verliehen. Uwe steht heute immer noch dreimal in der Woche auf der Matte. Besonders das Kindertraining liegt ihm sehr am Herzen.

RESPEKT erweisen

Das habe ich beim Sport gelernt

#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.beim-sport-gelernt.de

In Kooperation mit **WESTLOTTO**



LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Krafttraining, Teil 88

Supersatz Oberschenkel Vor- und Rückseite

Autoren: Dirk Mähler und Marcus Temming
Fotos/Video: Paul Klenner



Frontkniebeuge (Goblet Squat)

Die Kurzhantel nah am Oberkörper anlegen, Ellenbogen sind auf 90 Grad angewinkelt und zeigen nach vorne. Füße etwas weiter als schulterbreit auseinander stellen mit Blickrichtung nach vorne, Brustkorb aufgerichtet, so tief wie möglich nach unten gehen. Dabei das Gesäß nach hinten unten ziehen und die Knie nach außen schieben. Rumpfmuskulatur die ganze Zeit anspannen und die Ellenbogen und den Brustkorb oben halten.

Kreuzheben mit gestreckten Beinen (Rumänisches Kreuzheben)

Bei dieser Ausführung mit Kurzhanteln beugt man sich mit geradem Rücken und möglichst gestreckten Beinen aus der Hüfte nach vorne, um dann mit der Kraft der hinteren Oberschenkel die Hanteln wieder anzuheben. Der Rücken bleibt über den gesamten Bewegungsablauf flach und stabilisiert. Bei dieser Art des Kreuzhebens wird der untere Rücken und die hintere Oberschenkelmuskulatur isoliert. Das Gewicht sollte nicht zu hoch sein, um eine saubere Ausführung zu gewährleisten.



Hier gibt es den
Videoclip zu dieser
Folge:



Vereinsveranstaltungen einfach und bequem planen

Sie planen ein Vereinsfest, eine Mitgliederversammlung oder eine andere Veranstaltung und möchten natürlich nichts übersehen? Kein Problem - denn dafür gibt es jetzt VEROS 2.0, den professionellen Veranstaltungsplaner des Landessportbundes NRW. Damit stellen Sie online alles Erforderliche für den jeweiligen Veranstaltungstyp zusammen und laden sich danach einfach die passende Checkliste herunter. So haben Sie alles im Griff und können die einzelnen Planungsphasen Schritt für Schritt abarbeiten. Einfacher geht's nicht!

www.vibss.de/vereinsmanagement/marketing/veranstaltungen-vereinswettbewerbe-und-preise/veros-der-veranstaltungsplaner

IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für
Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

45. Jahrgang 2017

**Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und
Aboverwaltung:**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@budo-nrw.de
www.budo-nrw.de

Redaktionsleitung: Erik Gruhn (verantwortlich)
E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

Druck:

SET POINT Schiff & Kamp GmbH
Moerser Str. 70
47475 Kamp-Lintfort

Anzeigenpreise: Preisliste Nr. 6 vom 31.8.2017

Erscheinungsweise: monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 35,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 30,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 4,50 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.

Fachforum zum „Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport“

Was können Sportvereine und -verbände gegen sexualisierte Gewalt im Sport und insbesondere auch im Leistungssport tun? Welche Strategien bieten Schutz für Athleten/-innen? Und wie können Trainer/-innen Handlungssicherheit im Umgang mit dem Thema gewinnen? Diese und weitere Fragen stehen unter der Überschrift „Verbandssport – aber sicher!“ im Mittelpunkt des Forums. Auch die Ergebnisse der Safe Sport Studie werden vorgestellt. Die Veranstaltung findet am 15. November 2017 in Duisburg statt und richtet sich an alle interessierten Sportfachverbände und Sportvereine. Der Eintritt ist frei. **Info/Anmeldung:** Tel.: 0203 7381-847 oder 0203 7381-942, www.lsb-nrw.de

Neue Online-Plattform für Schnupperkurse im Verein

Schnupperkurse in Sportvereinen sind gefragt. Oft haben jedoch Interessierte das Problem, passende Angebote in ihrer Nähe zu finden. Die Sportjugend Ratingen hatte jetzt eine zündende Idee und mit Unterstützung der Sportjugend NRW eine Online-Plattform aufgebaut, wo jeder nach einem kostenlosen und unverbindlichen Schnupperkurs in seiner Stadt suchen kann. Zurzeit finden sich dort Angebote von Sportvereinen aus mehr als 20 NRW-Städten und es kommen täglich neue hinzu. Sportvereine aus ganz NRW können nach einer kostenlosen Registrierung ihre Angebote auf www.schnupperkurs.de einstellen und so neue Mitglieder gewinnen.

Deutscher Schulsportpreis ausgelobt

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Deutsche Sportjugend loben zum 10. Mal den Deutschen Schulsportpreis aus. Mit der diesjährigen Ausschreibung sollen innovative und praktisch bewährte Projekte von Sportvereinen zum Ausbau und zur Qualitätsentwicklung der Zusammenarbeit zwischen Ganztagschulen und Sportvereinen ausgezeichnet werden. Der Preis ist mit insgesamt 10.000 Euro und weiteren Sachpreisen dotiert. Die Bewerbungsphase läuft bis 20. Januar 2018.

schulsportpreis.dsj.de

TSV Seelscheid 1920 e.V.

Judotrainer(in) gesucht

Zur Unterstützung unseres bestehenden Trainerteams suchen wir eine neue Judotrainerin/einen Judotrainer.

Sie oder er sollte mindestens 18 Jahre alt sein, mindestens den 1. Kyu tragen und max. 30 km entfernt wohnen. Vereinsfreiheit wird vorausgesetzt. Trainerassistenten- oder Trainer-C-Lizenz sind erwünscht, können aber während der Tätigkeit vom TSV Seelscheid erworben werden.

Wenn Sie Interesse haben mit Kindern und Erwachsenen zu arbeiten, melden Sie sich bitte in unserer Geschäftsstelle unter 02247 / 75144 oder bei unserer Abteilungsleiterin Turnen, Sabine Odenthal, unter 02247 / 7454390.
Homepage: www.tsv-seelscheid.de

Unsere Judokas, die gerne auch weiterhin mit Spaß und Freude trainieren möchten, warten auf Sie!



Internationale Ehrung

Im Rahmen des 10. Busan Mayor's Cup World Hapkido Festival & Championships in Korea wurde Großmeister Detlef Klos aus Gütersloh vor zahlreichen Zuschauern aus der ganzen Welt der 9. Dan im Hapkido verliehen. Die Ehrung erfolgte durch den Präsidenten der World Kido Federation, Großmeister In Sun Seo (10. Dan). Detlef Klos, der zu den Pionieren des Hapkido in NRW gehört und dieses Jahr im Kreise zahlreicher Freunde sein 50-jähriges Hapkido-Jubiläum feiern konnte, erhielt damit auch eine internationale Anerkennung seiner Leistungen. Herzlichen Glückwunsch!



Vereinsjubiläum in Beckum

Im Sommer dieses Jahres konnte der Hapkido Club Beckum ein seltenes Jubiläum feiern. Der Verein wurde 1967 als erster Hapkido Club Deutschlands gegründet und blickt auf 50 Jahre erfolgreiche Hapkido-Geschichte zurück. Angefangen hat es im Jahr 1966. Wegbereiter war der heimische Judoclub, der einen Hapkido-Lehrgang mit Karl-Heinz Kickuth organisierte. Aus dem Lehrgangsgedanken entwickelte sich nach kurzer Zeit ein regelmäßiges Training und so kam es 1967 zur Gründung eines eigenen Vereins. Erster Vorsitzender wurde Werner Bakalorz aus Rheda.

Dieses Jubiläum feierten aktive und ehemalige Mitglieder mit einer angemessenen Veranstaltung. Zum Nachmittag hatte man die Beckumer Bürger in die heimische Halle eingeladen. Nach einer kurzen Ansprache des Vorsitzenden Patrick Behrendt sowie des Gründungsvorsitzenden Werner Bakalorz demonstrierten die Aktiven vor dem erschienenen Publikum ihre erlernten Techniken. Besonders die kleinsten Hapkidoisten erhielten hier den größten Beifall. Anschließend bestand die Möglichkeit, in verschiedenen Workshops einen Einblick ins Hapkido zu bekommen. Dieses Angebot wurde von vielen der Besucher genutzt.

Im festlichen Rahmen wurde am Abend gefeiert. Patrick Behrendt konnte im Festsaal viele Ehrengäste, Mitglieder und ehemalige Vereinsangehörige begrüßen. Der Beckumer Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann würdigte die Leistung des Vereins und überreichte

einen Scheck für die weitere Jugendarbeit. Auch der 2. Vorsitzende des NWHV Thomas Droll-Ostkamp überreichte nach seinem Grußwort eine Geldsumme für die Jugend. Detlef Klos verlas eine Grußbotschaft, die der Präsident der World Kido Federation Großmeister In-Sun Seo aus Korea übersandt hatte. Danach wurden bei gemeinsamem Essen und anschließendem Tanz von den aktiven und ehemaligen Mitgliedern noch lange Erinnerungen ausgetauscht und bis in die Morgenstunde das Jubiläum gefeiert.

Detlef Klos



Der 2. Vorsitzende des NWHV überreicht einen Scheck für die Jugend

Volle Halle beim Tag der offenen Tür





Mit Elan ins Trainingsjahr ...

Kaum sind die Sommerferien vorbei, da stehen in den Vereinen des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) schon wieder die nächsten Ziele nah vor der Tür: Meisterschaften oder Prüfungen – jeder kann und wird sich hier einfinden können oder begibt sich nach der „Sommerpause“ wieder auf seinen eigenen *Weg*. Dabei ist das Pausieren im Sommer nicht nur ein Phänomen, das auch den *Tatami* eine verdiente Atempause verschafft, sondern es stellt auch das notwendige In-sich-Gehen verstärkt in den Vordergrund. Das Jahr kann, anders als es im Rahmen des Wechsels des kalendarischen Jahres von Silvester auf Neujahr möglich ist, Revue passieren; die Dinge können „sacken“, sich setzen.

Mit dem ersten Training nimmt auch die Gruppe wieder Fahrt auf und nach einigen Trainingseinheiten findet man wieder seine Form. Man findet sich wieder in einer Gemeinschaft der Übenden, welche von der Aktion lebt und vom Üben profitiert. Ob Fallschule, Konditions- oder Techniktraining ... – es geht weiter. Aufwärts. Und Trainingspausen bieten auch Gelegenheit Kraft zu schöpfen, die eine oder andere Verletzung auszukurieren oder sich einfach wieder zu freuen, dass man wieder zum Training ins *Dojo* gehen kann ... In diesem Sinne wünscht der DJJB den Jiu-Jitsukas ein gutes, erfolgreiches und abwechslungsreiches Trainingsjahr, in dem neben Freude und Spaß auch ein Zuwachs an technischem und konditionellem Können vorhanden sein soll ...

ISSN 0948-4124		Bestellschein	
 <p>An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg</p>		Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 35,00 € / bei Bankeinzug 30,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.	
		Name:	Vorname:
		Straße/Hausnr.:	
		PLZ:	Wohnort:
		E-Mail:	
		Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	
		Kontoinhaber:	
		Anschrift des Kontoinhabers:	
		IBAN:	
		BIC:	
Geldinstitut:			
Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift		



Budo-Camp auf Schloss Veldenz

Auf Schloss Veldenz fand das 23. Budo-Camp des DFJJ NW statt. Wie jedes Jahr reisten zahlreiche Teilnehmer an, um in der malerischen Umgebung der Moselburg zu trainieren. Nach der offiziellen Begrüßung der Teilnehmer und Vorstellung der Referenten im prachtvollen Rittersaal begann das Training.

In der ersten Einheit präsentierte Dr. Heinz Schorn eine Kata, welche Elemente aus dem Karate, Tai Jitsu und dem Tai Chi vereinte. Diese diente jedoch nicht allein der Gesunderhaltung wie sich in der Bunkai zeigte, denn im Partnertraining offenbarten sich einige Selbstverteidigungssequenzen, die alles andere als zimperlich waren. Nach einer kurzen Pause widmete sich Adam Kraska dem Thema Jiu-Jitsu-Kombinationen. Dabei ging es jedoch nicht darum, einfach nur bewährte Kombinationen zu vermitteln, sondern vielmehr um das analytische Verständnis für das Zusammensetzen von Techniken. Stur eine festgelegte Abfolge von Lieblingstechniken „abzuspulen“ ist nicht nur unrealistisch, sondern widerspricht sogar dem wahren Sinn von langen Kombinationen, deren Quintessenz das flexible Reagieren auf das Verhalten des Gegners darstellt. Im Anschluss an das schweißtreibende Training fanden sich die Teilnehmer im Rittersaal ein, wo Adam Kraska einen Vortrag über die Geschichte Japans sowie die historische Entwicklung des Jiu Jitsu hielt. Im Anschluss versammelten sich alle um den Grill für einen geselligen Abend.

Den Freitag eröffnete Markus Speckamp mit Kobudo. In seiner Einheit vermittelte er den Anwesenden den Einsatz des 60-cm-Stabes (tambo). Der Umgang mit der ungewohnten Waffe sollte jedoch nicht die letzte Herausforderung des Tages bleiben, denn nach einer kur-

zen Verschnaufpause begann die nächste Einheit damit, dass allen Teilnehmern die Augen verbunden wurden. „Sensibilisierung im Gelände“ nannte Thomas Allenstein diese spannende Trainingseinheit. Völlig blind wanderten die Budokas im Gänsemarsch von der Burg hinunter ins Tal und dann jeweils einzeln querfeldein durch den Wald wieder bergauf. Dabei halfen ihnen das Gehör und Kletterseile bei der Orientierung. Selbstverständlich sorgten der Referent und seine Helfer die gesamte Zeit über für die Sicherheit der „Erblindeten“. Fazit: Eine sehr interessante und lehrreiche Erfahrung!

Am Nachmittag fand die Outdoor-Challenge statt und nachdem Veldenz für viele „Wiederholungstäter“ zu einer zweiten Heimat geworden ist, empfand Michael Allenstein es als angemessen, den Lehrgangsteilnehmern etwas Geschichte und Heimatkunde der Umgebung näherzubringen. Dies fand großen Anklang und alle Gruppen haben fleißig die Gegend erkundet, um die Ergebnisse am Lagerfeuer zu besprechen.

Der Samstagmorgen stand im Zeichen des Qigong. Vor der traumhaften Landschaft weihte Claudia von Lipinski die Jiu-Jitsukas in die Philosophie des Qigong ein, bevor es an den praktischen Teil ging. Derart entspannt griff man wieder zu den Augenbinden, denn in der nächsten Einheit unterrichtete Stephan Keldungs Selbstverteidigung mit verbundenen Augen. Obwohl die vorgeführten Verteidigungstechniken sehr effektiv waren, betonte der Referent deutlich, dass es sich hierbei nur um eine Übung zur Schulung der Griffsicherheit und des Tastsinnes handelte. Am Nachmittag ging es weiter mit dem traditionellen Kenjutsu-Training bei Achim und Jan Vennemann. Wie üblich widmeten sich die Beiden nicht nur den Techniken, sondern vermittelten auch den Sinn und Hintergrund jeder Bewegung und der dazu gehörigen Taktik. Anschließend kamen die Jiu-Jitsukas nochmal so richtig ins Schwitzen als Christian Busch eine lange Kombination präsentierte, bei der zwei Angreifer dem Verteidiger keinen Augenblick zum Durchatmen ließen.



Begeistert aber erschöpft ließen sich die müden Krieger im Rittersaal nieder, wo sie bereits ein sehnsüchtig erwarteter Gastdozent begrüßte – Jörg Bauer vom Veldenzener Weingut Bauer. Der international ausgezeichnete Winzer führte eine Weinprobe durch, bei der nicht nur sechs hervorragende Weine verköstigt, sondern auch eine Vielzahl spannender Informationen zum Wein, der Herstellung, verschiedenen Rebsorten und vielen anderen Themen geboten wurden. Sowohl die feinen Tropfen als auch der interessante Vortrag weckten große Begeisterung bei allen. Derart eingestimmt ließ man den Abend mit der Lehrgangsparty ausklingen. Traditionell endete der Lehrgang am Sonntag mit Iaido bzw. Kenjutsu unter der Leitung von Achim und Jan Vennemann.

**Text: Adam Kraska
Fotos: Aimée Ziegler**

Gerd Keitel feierte seinen 80 Geburtstag

Die Überraschung war perfekt, als Gerd Keitel einen Tag nach seinem 80. Geburtstag die Turnhalle zum Training betrat. Statt ausgelegter Matten und trainingsbereiter Sportler erwarteten ihn an diesem Abend Sportlerinnen und Sportler, teilweise weit angereist, um ihm ausschließlich Glückwünsche und Geschenke zu überbringen und natürlich auch, um einige gemeinsame Stunden mit ihm zu verbringen.

Organisiert hatte diesen Festabend - unterstützt von einigen Sportlern - seine Ehefrau Marlies. Der Einladung war eine große Anzahl von Sportlern gefolgt. Begleitet wurde dieser Anlass mit Beiträgen von Rednern, Speisen und Trank.

Mit dem Jubilar erreichte ein Sportler die „Achtzig“, der als Sportler der ersten Stunde im Ju-Jutsu gilt. Er war im Bereich des NWJJV der erste Dan-Träger mit der DDK-Nr. 11, Mitbegründer des NWJJV, mehrfacher Vereinsgründer u.v.a.m.

Herzlichen Glückwunsch und noch viele gesunde Jahre auf der Matte!

NWJJV





Erlebniswochenende der Troisdorfer Ju-Jutsukas - Der Name ist Programm

Nach dem Pilotprojekt im Jahr 2016 war es keine Frage, dass wir auch in diesem Jahr wieder mit dem Top-Event an den Start gehen werden: dem Ju-Jutsu-Erlebniswochenende Bad Honnef, mit einem prall gefüllten Wochenende rund um Kampfsport, Spaß und Gemeinschaft.

Die gemeinsame Fahrt sollte neben der sportlichen Betätigung auch den sozialen Aspekt des Vereinslebens im TV Bergheim/Sieg in den Vordergrund stellen: Kommunikation, Teamarbeit, Gemeinschaft. So standen Klassiker wie das Werwolf-Spiel auf dem Plan, aber auch kreative Teamchallenges sowie Vertrauens- und Kooperationsübungen. Erstmals testeten wir die Geländespielvariante des Spiels Stratego. Das Urteil der Teilnehmer: „Voll cool!“ Ein Highlight war das gemeinsame Pizzabacken mit anschließendem Martial-Arts-Filmabend.

Ju-Jutsu war der Schwerpunkt des Samstags. Zusammen sammelten wir Ju-Jutsu-Techniken, die wir aus unserem Training kennen. Bald konnten wir ca. 80 Karteikarten mit Einzeltechniken aufhängen. Toll, einmal zu sehen, was man eigentlich schon alles kennt. Beim Thema *Combat Drills* wurden nicht nur Reaktion und Verkettungskompetenz von den Jungs und Mädels gefordert, sondern auch ein hohes Maß an Konzentration und Koordination.

Am Abend stand eine kleine Reflektionsrunde an: „*Warum gehe ich zum Ju-Jutsu-Training?*“ Für die Sportler sollte es eine Hilfe sein, sich der eigenen Trainingsmotivation bewusst zu werden. Für uns Trainer ist es ein wertvolles Feedback und ein Impuls, das Training noch mehr auf die Bedürfnisse unserer Sportler zuzuschneiden.

Am Sonntag gab es die nächste Kreativaufgabe: unser Beitrag zum Projekt *Beim Sport gelernt* des Landessportbundes NRW. In kleinen selbst gedrehten Videoclips konnten die Teilnehmer darstellen, welche Schlüsselkompetenzen sie in den Jahren ihres Kampfsporttrainings auf der Matte mitgenommen haben.

Ju Jutsu-Erlebniswochenende 2017 - ein voller Erfolg!

TV 1909 Bergheim/Sieg





Mit einem Aktionstag beteiligte sich der Taekwon-Do Rheine an der bundesweiten Mitmach-Initiative „Kinder stark machen“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)



Starke Kinder beim Taekwon-Do Rheine

In den Sommerferien fand das diesjährige Trainingscamp des Taekwon-Do Rheine statt. Noch dazu feiert der Verein sein 25-jähriges Bestehen. Ein Grund mehr, das Trainingscamp zu einer Veranstaltung der besonderen Art zu gestalten. Zusammen mit den Kindern der Taekwon-Do-Gruppe aus Dreierwalde, Hopsten und Spelle nahmen rund 60 Kinder und Erwachsene an diesem Event teil.

Auf dem Campingplatz am Herthasee in Hörstel wurden am Freitag die Zelte aufgeschlagen. Der Samstag stand unter dem Motto „Kinder stark machen“. Die Veranstaltung wurde vom Filmteam ES Media aus Spelle professionell begleitet, die viele Film- und Fotoaufnahmen gemacht haben. Um 14:00 Uhr fanden sich alle Kinder und Erwachsenen zu einem gemeinsamen Training zusammen. Schwerpunkt des Trainings waren die Themen Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Im Anschluss durften alle Kinder, Jugendlichen und Erwach-

senen ihren Mut und Willensstärke mit einem Bruchtest unter Beweis stellen, dabei haben sie massive Fichtenholz-Bretter mit Hand- und Fußtechniken zerschlagen.

Nach dem Training ging es für die Kinder weiter mit diversen Bewegungsspielen. Die Wasserbombenschlacht am See war wie immer das Highlight des Trainingslagers. Mit dem Aktionstag am Samstag beteiligte sich der Taekwon-Do Rheine an der bundesweiten Mitmach-Initiative „Kinder stark machen“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Durch die im Taekwon-Do vermittelte Stärkung des Selbstvertrauens und die Förderung ihrer Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit sollen Kinder und Jugendliche lernen, auch gegen Gruppendruck „Nein“ sagen zu können. Nähere Informationen unter www.taekwondo-rheine.de





Referent Peter Scholz im Einsatz

Anstrengender Dan-Vorbereitungslehrgang kurz nach den Sommerferien

Zu einem intensiven Trainingswochenende trafen sich 19 Kempokas in Wesel beim ausrichtenden Verein Shaolin Kempo Wesel-Büderich. Als Referenten waren Heinz-Jürgen Naß, 6. Dan Shaolin Kempo und Peter Scholz, 5. Dan Shaolin Kempo eingeladen. Nach den üblichen Anmeldeformalitäten richtete der Verbandspräsident der Deutschen Wushu Federation Roland Czerni noch einige Worte an die Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Es folgte das obligatorische Angrüßen und dann zunächst etwas Theorie.

Es wurde erst einzeln und dann in der Gruppe erarbeitet, welche Aspekte wichtig sind, wenn eine Kata gelaufen wird. Die wichtigsten Punkte wurden auf große Zettel geschrieben und diese an die Wände geheftet. So konnte immer wieder darauf Bezug genommen werden. Nach diesem Theorieteil fand das Aufwärmen statt. Dabei kamen u.a. Luftballons und Wäscheklammern zum Einsatz. Nachdem alle schon gut ins Schwitzen kamen, ging es an die verschiedenen Schüler- und Meisterformen. Je nach Graduierung wurden bis zu zehn verschiedene Formen, japanisch auch Kata genannt, geübt. Von den Referenten gab es zahlreiche Korrekturen und Tipps, um sich zu verbessern. Es folgte die wohlverdiente Pause, um sich für den zweiten Lehrgangsteil zu kräftigen.

Dort wurden die Blockformen geübt. Diese stellen eine Partnerübung dar, die sich aus komplexen Abfolgen von mehreren Angriffen und Verteidigungen zusammensetzt. Auch hier bestand wieder, je nach Graduierung, die Möglichkeit bis zu zehn Blockformen zu üben. Am Ende dieses Teils waren sechs Stunden Training vorüber und auch der erste Trainingstag.

Am folgenden Tag startete der Lehrgang um 10:00 Uhr, natürlich auch wieder mit Aufwärmtraining. Da Selbstverteidigung im ersten Teil auf dem Plan stand, wurde die Gruppe mit spielerischen Übungen an die Fallschule herangeführt. Im Technikteil wurden Kombinationen gegen Würgen, Kragen fassen, Messerangriff etc. vorgestellt. Es folgten auch Hinweise bezüglich der Anforderungen für die Dan-Prüfung. Nach einer abschließenden Gesprächsrunde zum Thema Selbstverteidigung in der Realität und auf der Matte ging es in die Pause.

Der zweite Teil des Tages startete mit einem kurzen Aufwärm- und Kräftigungsteil, gefolgt von freiem Üben der Inhalte des Vortages. Hier bestand die Möglichkeit Fragen zu stellen, die sich vielleicht noch ergeben haben. Danach ging es an die Kumite des Shaolin Kempo. Hier greift eine Person an und die andere verteidigt. Die Aktionen sind genau festgelegt. Es kommt auf Präzision, korrekten Abstand, Kontrolle etc. an. Es wurden noch einmal alle Kräfte mobilisiert, um konzentriert diesen abschließenden Übungsteil zu bestreiten. Nachdem dieses geschafft war, hatten alle Kempokas wiederum sechs Stunden Training hinter sich. Es folgte das gemeinsame Abgrüßen und alle machten sich erschöpft und mit zahlreichen neuen Informationen auf den Nachhauseweg.



Teilnehmer bei ihren Übungen



Referent Heinz-Jürgen Naß mit seinen Teilnehmern



Strahlende Teilnehmer des Dan-Vorbereitungslehrgangs in Wesel

Kung Fu ist nicht nur Training

In der Freizeitanlage Höxter-Godelheim startete das 12. Ferien-Trainingscamp des Wushu & Kampfkunst Club Lippe mit 53 Teilnehmern samt Betreuern. Der Kampfkunst Club Laatzten war vertreten und die Kampfkunstschule Goldener Drache aus Niesky war das erste Mal mit dabei. Auch gab es Besuch durch Meister Linfang Zhang vom VfL Wolfsburg, der einige Trainingsinhalte leitete.

Nach Aufbau der Zeltstadt wurden aus den sechs bis 17-jährigen Wushu-Sportlern sechs gleich starke Gruppen gebildet, die während des Camps gegeneinander antraten. Neben Frühgymnastik, Qigong und Ausdauerlauf (zwei bis vier Kilometer) vor dem Frühstück, erwartete die Teilnehmer über den Tag verteilt das Erlernen neuer Formen, Kampftechniken und natürlich Dehnübungen und Krafttraining. Bei Liegestützen, Klimmzügen und beim Seilziehen wurden ebenso Punkte gesammelt wie bei einer großen Wasserballschlacht. Neben dem Fitnessaspekt wurde auch sehr auf Disziplin und Benehmen geachtet. Das Miteinander während des Trainings und während des Essens, Abwaschen, Aufräumen und selbst Organisieren waren mit die wichtigsten Aufgaben.

Im kreativen Bereich hieß es, ein Logo für die eigene Gruppe zu entwerfen, ein passendes Gedicht zu schreiben und die Camp-Zeitung mit Leben zu füllen. Neue Freundschaften wurden geknüpft und Ent-

Die bunten Gruppen



spannung gab es beim Schwimmen, Tretbootfahren, Spielen und bei gemütlichen Lagerfeuer-Abenden. „Kung Fu ist nicht nur Training, es ist das Leben.“ (Zitat Sergej Merten)

Sergej Merten, 1. Vorsitzender des Wushu & Kampfkunst Club Lippe zeigte sich zufrieden mit den Leistungen aller seiner Schützlinge und nach der Abschlusswanderung wurde die erfolgreichste Gruppe mit Medaillen ausgezeichnet. Alle Jugendlichen erhielten personalisierte gruppenspezifische Urkunden, die stolz in Empfang genommen wurden.



Auch der Spaß kam nicht zu kurz



Technik- und Formtraining

BUND

Deutsche-Pokalmeisterschaften der Frauen und Männer

Veranstalter: Deutscher Judo-Bund e.V.
Ausrichter: Kodokan Neuhoof e.V.
Ort: Kreissporthalle im Ortszentrum, Halweg 38, 36093 Künzell.
Zeitplan: Freitag, 20. Oktober 2017: 18:00 - 20:30 Uhr Akkreditierung in der Sporthalle verbandsweise durch die Vertreter der Landesverbände. Judokas, die in dieser Zeit nicht akkreditiert wurden, werden gestrichen. Es besteht die Möglichkeit zum Vorwiegen. **Samstag, 21. Oktober 2017:** Frauen -48, -52, -78, +78 kg und Männer -60, -66, -100, +100 kg. 7:30 - 8:00 Uhr inoffizielles Wiegen. 8:00 - 8:30 Uhr offizielles Wiegen und Kontrolle der Rückennummer. 9:15 Uhr Eröffnung. 9:30 Uhr Vorrunde und Trostrunde. ca. 16:30 Uhr Endkämpfe und Siegerehrung. **Sonntag, 22. Oktober 2017:** Frauen -57, -63, -70 kg und Männer -73, -81, -90 kg. 7:30 - 8:00 Uhr inoffizielles Wiegen. 8:00 - 8:30 Uhr offizielles Wiegen und Kontrolle der Rückennummer. 9:15 Uhr Vorrunde und Trostrunde. ca. 15:00 Uhr Endkämpfe und Siegerehrung.
Matten: 3 Matten 7 x 7 m
Teilnahmeberechtigung: gemäß DJB-Wettkampfordnung.
Modus: KO-System mit doppelter Trostrunde.
Judogi: Es wird in weißen und blauen Judogi gekämpft mit offizieller DJB-Rückennummern. Ein Start mit fehlender/fehlerhafter Rückennummer ist grundsätzlich nur gegen Zahlung eines Sanktionsgeldes zulässig.
Qualifikation: Die Medaillengewinner sind für die Deutschen Einzelmeisterschaften 2018 qualifiziert.
Versicherung/Haftung: Der DJB hat für alle Inhaber einer gültigen Wettkampflizenz eine Unfallversicherung abgeschlossen. Versichert sind alle Wettkampflizenzinhaber, die an Judowettkämpfen teilnehmen, bei denen die Wettkampflizenz Voraussetzung für eine Teilnahme ist.
Quartier: Informationen unter www.kodokansport.info
Anfahrt: A 7 bis Abfahrt Fulda-Mitte, dann ca. 3,5 km südlich bis zur Halle.

Vollständige Ausschreibung unter www.judobund.de

Deutscher Jugendpokal U 14 und U 18

Veranstalter: Deutscher Judo-Bund e.V.
Ausrichter: KSC Asahi Spremberg e.V.
Ort: Niederlausitzhalle Senftenberg, Rudolf-Harbig-Straße, 01968 Senftenberg.
Zeitplan: Freitag, 3. November 2017: 17:30 - 20:30 Uhr Akkreditierung U 14. 18:00 - 20:00 Uhr Eröffnungstraining mit Überraschungsgast und offizielles Wiegen U 14 (teamweise). **Samstag, 4. November 2017:** 7:30 - 08:00 Uhr Akkreditierung und Wiegen U 14 (nur Nachzügler). 8:00 - 08:45 Uhr Gemeinsames Aufwärmen mit Überraschungsgast. 8:45 Uhr Eröffnung. 9:00 - ca. 18:30 Kämpfe (U 14 männlich und weiblich), anschließend Siegerehrung. 17:30 - 20:30 Uhr Akkreditierung U 18. 18:00 - 20:00 Uhr Offizielles Wiegen U 18 (teamweise). **Sonntag, 5. November 2017:** 7:30 - 8:00 Uhr Akkreditierung und Wiegen U 18 (nur Nachzügler). 8:00 - 8:45 Uhr Gemeinsames Aufwärmen

mit Überraschungsgast. 8:45 Uhr Eröffnung. 9:00 - ca. 16:30 Uhr Kämpfe (U 18 männlich und weiblich), anschließend Siegerehrung.
Matten: 6
Rahmenprogramm: Judo-Technik mit Spitzentrainern, teambildende Maßnahmen, Teamolympiade, Athletikwettbewerb, Kletterwand u.v.m. Die Schwimmhalle in Senftenberg kann mit der Akkreditierung zum DJP kostenfrei genutzt werden.
Teilnehmer: Pro Landesverband je drei Vereinsmannschaften männlich und weiblich. Bei der U 18 und der U 14 weiblich sind Kampfvereine aus zwei Vereinen zulässig. Alle Judokas müssen zum Zeitpunkt des Wettkampfes die Einzelstartberechtigung des meldenden Vereins besitzen.
Kampfregelein: In der U 14 gelten die Kampfregelein der U 15.
Hinweise: Die DJB-Wettkampflizenz ist bei der U 18 notwendig. Rückennummern sind erwünscht, aber nicht erforderlich. Das Tragen von farbigen Judogi anstelle des roten und weißen Gürtels ist unter der Voraussetzung erlaubt, dass alle Mannschaftsmitglieder einheitlich antreten. Für den Fall, dass beide Mannschaften in gleicher oder ähnlicher Farbkombination antreten, muss die Mannschaft, die als erstes aufgerufen wird, in weißen Judogi antreten.
Unterkunft: Um dem Grundgedanken des Deutschen Jugendpokals Rechnung zu tragen, sollten alle Teilnehmer hier übernachten: Familienpark Senftenberger See Großkoschen, Straße zur Südsee 1, 01968 Senftenberg, www.senftenberger-see.de, Tel.: 03573 800813, Fax: 03573 800801, E-Mail: familienpark@senftenberger-see.de
Der Preis pro Teilnehmer und Nacht beträgt 25,00 € zzgl. 5,00 € Frühstückbeutel (bei der Buchung mit angeben). Am Abend werden diverse Gerichte zu günstigen Preisen angeboten.
Vollständige Ausschreibung unter www.judobund.de

25. Bundesoffenes Mario-Kwiat-Gedächtnisturnier der Männer U 17 - DJB-Sichtungsturnier

Ausrichter: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V.
Ort: Sporthalle im Sportpark, Im Sportpark 10, 44652 Herne.
Zeitplan: Freitag, 10. November 2017: 18:30 - 21:00 Uhr Gelegenheit zur Vorwaage (keine offizielle Waage). 19:30 - 21:00 Uhr Techniklehrgang/-training. Samstag, 11. November 2017: 8:30 - 9:00 Uhr Waage für die Gewichtsklassen -50, -55, -60, -66, -73 kg. 9:30 Uhr Trainerbesprechung. 10:00 Uhr Eröffnung. 10:15 Uhr Kampfbeginn. 13:00 - 13:30 Uhr Waage für die Gewichtsklassen -43, -46, -81, -90, +90 kg.
Matten: 5.
Startberechtigung: Männer U 17 (Jahrgänge 2001, 2002 und 2003). Es gelten die Regeln der U 18.
Modus: Jeder gegen Jeden (bis 5 Judokas), Doppel-KO-System mit Trostrunde (bis 32 Judokas), KO-System mit doppelter Trostrunde (ab 33 Judokas). Blaue Judogi sind nicht erforderlich, aber zulässig.
Meldung: an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, mobil: 01 71 / 4 95 30 65, E-Mail: joerg.braeutigam@nwjv.de
Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Verband, Gewichtsklasse. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) benutzt werden. Meldungen über das DJB-

Portal sind ebenfalls möglich.
Meldegeld: 15,00 € pro Teilnehmer, bis zum Meldeschluss auf das folgende Konto: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V., IBAN : DE08432500300013009824, BIC: WELADED1HRN. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar.
Meldeschluss: 6.11.2017 (Eingang).
Unterkunft: ACORA Hotel und Wohnen Bochum, Nordring 44-50, 44787 Bochum, Tel.: 02 34 / 6 89 60, Fax: 02 34 / 6 89 67 00, E-Mail: bochum@acora.de, www.acora.de, Sonderkonditionen BoT U17.
Ansprechpartner des Ausrichters: Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34, Fax: 0 23 25 / 46 69 55, mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail: Volker.Goessling@DSC-Judo.de
Anfahrt: A 43 Abfahrt Herne-Eickel, Richtung Eickel, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dorneburgerstraße, Kurhausstraße), an der kleinen Ampelkreuzung links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;
A 42 Abfahrt Herne-Crange, Richtung Bochum (Dorstener Straße B 226), an der Kreuzung Dorstener Straße/Holsterhauserstraße rechts in die Holsterhauserstraße, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dorneburgerstraße, Kurhausstraße), links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;
Bus und Bahn: Wanne-Eickel Hbf. bzw. Bochum Hbf., Straßenbahnlinie 306 in Richtung Bochum bzw. Wanne-Eickel bis Haltestelle Sportpark, links von der Haltestelle liegt die Sporthalle.
Eintritt: Erwachsene 4,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 2,00 €, Familien (2 Erwachsene + 2 Kinder) 10,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.
Weitere Infos: www.dsc-judo.de
Lehrgang: Am Freitag, 10. November 2017, findet in der Wettkampfhalle von 19:30 bis 21:00 Uhr ein Techniklehrgang/-training statt (Teilnehmerbeitrag 3,00 €).

Bundesoffenes Turnier der Frauen U 17 - DJB-Sichtungsturnier

Ausrichter: Judo Club Holzwickede e.V., Postfach 12 51, 59439 Holzwickede.
Ort: Hilgenbaumhalle, Opherdicker Str. 42, 59439 Holzwickede.
Zeitplan: Freitag, 10. November 2017: 18:00 - 19:00 Uhr Gelegenheit zur Vorwaage (keine offizielle Waage). Samstag, 11. November 2017: 9:00 - 9:30 Uhr Waage für die Gewichtsklassen -40, -44, -48, -52 und -57 kg. ca. 10:00 Uhr Kampfbeginn. 11:00 - 11:30 Uhr Waage für die Gewichtsklassen -63, -70, -78, +78 kg. ca. 12:00 Uhr Kampfbeginn.
Matten: 5.
Teilnehmer: Frauen U 17 (Jahrgänge 2001, 2002 und 2003).
Modus: Jeder gegen Jeden (bis 5 Teilnehmer), Doppel-KO-System (bis 32 Teilnehmer), KO-System mit doppelter Trostrunde (ab 33 Teilnehmer). Blaue Judogi sind nicht erforderlich, aber zulässig.
Meldung: an Sylvia Kaese, Münzstr. 8, 45356 Essen, mobil: 01 73 / 8 68 65 85, E-Mail: Sylvia.Kaese@nwjv.de
Pflichtangaben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Verband, Gewichtsklasse, Kyu Grad. Für die Meldungen sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) verwendet werden. Meldungen über das DJB-Portal sind ebenfalls möglich.

Meldegeld: 15,00 € pro Teilnehmerin, per Überweisung auf das Konto JC Holzwickede: IBAN: DE26443500600002003564, BIC: WELADED1UNN. Aus dem Zahlungsbeleg muss eine direkte Zuordnung (Verband, Verein bzw. Name der Kämpferin) zur Meldung an Sylvia Kaese ersichtlich sein. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen oder verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar.

Meldeschluss: 6.11.2017 (Eingang).

Ansprechpartner des Ausrichters: Dirk Jacobi, Friedhofstr. 14 A, 59439 Holzwickede, Tel.: 0 23 01 / 9 18 90 80, mobil: 01 78 / 5 57 52 57.

Anfahrt: A 1 Kreuz Dortmund/Unna, auf die A 44/B 1 in Richtung Dortmund/Essen, Abfahrt Holzwickede/Flughafen, in Richtung Ortsmitte, dann Ausschilderung „Hilgenbaumhalle/Schulzentrum“ folgen.

Eintritt: Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

Weitere Informationen: www.judo-club-holzwickede.de

8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung des Bezirksfachwartes/der Bezirksfrauenwartin
10. Wahl der Bezirksfrauenwartin und stellv. Bezirksfrauenwartin
11. Losen der Kreise für das Sportjahr 2018
12. Vergabe von Meisterschaften, Turnieren und Lehrgängen
13. Anträge
14. Verschiedenes

Bezirksturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 13 und U 15

Ausrichter: TV Isselhorst von 1894 e.V.

Tag: Sonntag, 12. November 2017.

Ort: Sporthalle der Grundschule Isselhorst, Niehorster Str. 69, 33334 Gütersloh.

Zeitplan: 9:00 - 9:15 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich. 10:15 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich.

Matten: drei.

Meldungen: ausschließlich per E-Melder bis zum 6.11.2017 an Dennis Muth, E-Mail: dennis_muth@web.de

Meldegeld: 7,50 € auf folgendes Konto: Volksbank Bielefeld-Gütersloh, IBAN: DE17478601250200532305, BIC: GENODEM1GTL. Der Zahlungsnachweis (Kontoauszug) ist dem Ausrichter vor Waagebeginn vorzulegen. Die Zahlung des Meldegeldes am Wettkampftag erfolgt nur in bar.

Ansprechpartner des Vereins: Dennis Muth, Wieselweg 9, 33335 Gütersloh, mobil: 01 71 / 6 73 32 76.

Niederrhein Süd

Kreisversammlung und Kreisjugendtag

Ort: Vereinsheim DJK VfL Willich, Schiefbahner Str. 10 a, 47877 Willich.

Tag: Mittwoch, 18. Oktober 2017.

Zeit: 20:00 Uhr Kreisversammlung. 20:30 Uhr Kreisjugendtag.

Tagesordnung Kreisversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Kreisfrauenwartin/des Kreisfachwartes
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Kreisfrauenwartin/des Kreisfachwartes
- 11a. Wahl der Frauenwartin
- 11b. Ergänzungswahlen
12. Termine 2018 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2018
13. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
14. Verschiedenes

Tagesordnung Kreisjugendtag:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Jugendleitung
8. Bericht KKO
9. Aussprache zu den Berichten
10. Wahl eines Versammlungsleiters
11. Entlastung der Jugendleitung
- 12a. Wahl der Jugendleiterin
- 12b. Ergänzungswahlen
14. Kreisliga U 12
15. Termine 2018 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2018
16. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
17. Verschiedenes

Anreise: aus Richtung Düsseldorf über die A 52 bis Abfahrt Willich (letzte Abfahrt vor dem Kreuz Neersen), hier dem Richtungshinweis Willich folgen, immer geradeaus und an der 3. Ampelanlage mit Sportsymbol rechts auf die Schiefbahner Straße, nach der Linkskurve liegt die Sporthalle

13. KaLi Turnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10, U 13, U 15, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer

Ausrichter: Budo-Club Kamp-Lintfort e.V.

Ort: Glück-Auf-Sporthalle, Moerser Str. 167, 47475 Kamp-Lintfort.

Datum: Sonntag, 12. November 2017.

Zeitplan: 9:00 - 9:15 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich. 10:00 - 10:15 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. 10:15 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich. 12:00 - 12:15 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 12:15 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich. 13:30 - 13:45 Uhr Waage Männer U 18. 13:45 - 14:00 Uhr Waage Frauen U 18. 14:00 - 14:15 Uhr Waage Männer. 14:15 - 14:30 Uhr Waage Frauen.

Matten: 2 Matten 7 x 7 m.

BEZIRKE

Detmold

Bezirksjugendtag und Bezirksversammlung

Datum: Donnerstag, 19. Oktober 2017.

Zeit: 19:00 Uhr Bezirksjugendtag. 20:00 Uhr Bezirksversammlung.

Ort: Isselhorster Landhaus, Haller Str. 139, 33334 Gütersloh. Parkplätze befinden sich auf der rechten Seite gegenüber der Sparkasse.

Tagesordnung Bezirksjugendtag:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls des Bezirksjugendtages 2016
6. Berichte der Bezirksjugendleitung und der Bezirkstrainer und des BKO
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung der Bezirksjugendleitung
10. Wahlen der Bezirksjugendleiterin, stellv. Bezirksjugendleiterin
11. Losen der Kreise für das Sportjahr 2018
12. Festlegung der Gewichtsklassen-Reihenfolge bei Mannschaftskämpfen
13. Vergabe von Meisterschaften, Turnieren und Lehrgängen
14. Anträge
15. Verschiedenes

Tagesordnung Bezirksversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls der Bezirksversammlung 2016
6. Berichte der Bezirksfrauenwartin/des Bezirksfachwartes und des BKO
7. Aussprache zu den Berichten

KREISE

Aachen

5. Herzogenrather Benjamini - Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10

Ausrichter: Judo-Club Sakura Herzogenrath e.V.

Datum: Samstag, 12. November 2017.

Ort: Turnhalle der Gesamtschule Europaschule, Casinostraße, 52134 Herzogenrath.

Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich bis 30 kg. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich über 30 kg.

Matten: zwei 5 x 5 m.

Gewichtsklassen: gewichtsnaher Pools, Jungen und Mädchen kämpfen gegeneinander.

Meldungen: per E-Melder an turniermeldung@gmx.de und in Kopie an sakura-marion@t-online.de

Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer, bis Meldeschluss auf das Konto des JC Sakura Herzogenrath, IBAN: DE17390400130120240700 bei der Commerzbank Aachen.

Meldeschluss: 6.11.2017.

Anfahrt: aus Aachen kommend die Roermonder Straße nach Herzogenrath-Kohlscheid, an der 1. Ampel am Ortseingang rechts und sofort links in die Kircheichstraße, 3. Straße links ist die Casinostraße. Die Turnhalle befindet sich ca. 200 m weiter auf der rechten Straßenseite neben dem Fußballplatz.

Eingeladene Vereine: BSG Kleverland, bis zu 5 zu benennende Vereine.

Meldung: per Excel als E-Mail an info@bc-kali.de oder per E-Melder. Meldung mit Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Geschlecht.

Meldegeld: 7,00 € am Tag der Ausrichtung. Nachmeldung oder unvollständige Meldung doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 6.11.2017 (Maileingang).

Ansprechpartner: am Tag der Ausrichtung Dirk Schmitz, mobil: 01 51 / 28 71 56 71.

Anreise: über A 57 Richtung Nimwegen, Abfahrt Asdonkshof, am Ende links, an der Stoppstraße rechts, an der 2. Ampel (rechts Burger King) links, die nächste Möglichkeit rechts in das Schul- und Sportzentrum Kamper Dreieck. Die Halle liegt in der hinteren linken Ecke des Parkplatzes.

über B 9 Richtung Geldern, in Aldekerk rechts auf die B 510 Richtung Kamp-Lintfort, hinter dem Kloster Kamp (linke Hand) an der Ampelkreuzung rechts in die Moerser Straße, die 3. Möglichkeit links ins Schulsportzentrum.

Paderborn

Kreisjugendversammlung und Kreisversammlung

Datum: Sonntag, 29. Oktober 2017.

Zeit: 11:00 Uhr Kreisjugendversammlung. 12:00 Uhr Kreisversammlung.

Ort: Libori-Eck, Liboristr. 5, 33098 Paderborn

Tagesordnung Kreisjugendversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines/einer Protokollführers/Protokollführerin
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls der Kreisjugendversammlung vom Vorjahr
6. Bericht der/des Kreisjugendleiter/Kreisjugendleiterin
7. Bericht des Kreiskampfrichterreferenten
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines/einer Versammlungsleiters/Versammlungsleiterin
10. Entlastung des/der Kreisjugendleiters/Kreisjugendleiterin
11. Wahlen zum/zur Kreisjugendleiter/Kreisjugendleiterin und zum/zur stellv. Kreisjugendleiter/Kreisjugendleiterin
12. Vergabe von Turnieren und Meisterschaften für das Sportjahr 2018
13. Losen der Startnummern für das Sportjahr 2018
14. Anträge
15. Verschiedenes

Tagesordnung Kreisversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines/einer Protokollführers/Protokollführerin
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls der Kreisversammlung vom Vorjahr
6. Bericht der/des Kreisfachwarts/Kreisfachwartin
7. Bericht des Kreiskampfrichterreferenten
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines/einer Versammlungsleiters/Versammlungsleiterin
10. Entlastung des/der Kreisfachwarts/Kreisfachwartin
11. Wahlen zum/zur Kreisfachwart/Kreisfachwartin und zum/zur stellv. Kreisfachwart/Kreisfachwartin
12. Vergabe von Turnieren und Meisterschaften

für das Sportjahr 2018

13. Losen der Startnummern für das Sportjahr 2018

14. Anträge

15. Verschiedenes

Anträge müssen vier Wochen vor der Versammlung der Kreisjugendleitung bzw. der Kreisfachleitung vorliegen. Alle Vereine, die Turniere übernehmen möchten, sollen sich rechtzeitig bei der Kreisjugendleitung bzw. der Kreisfachleitung melden.

Recklinghausen

Kreisjugendtag und Kreisversammlung

Datum: Dienstag, 17. Oktober 2017.

Zeit: 19:00 Uhr Kreisjugendtag. ca. 20:00 Uhr Kreisversammlung.

Ort: Vorraum der Klaus-Bechtel-Halle, Fritz-Erlor-Straße, 45701 Herten.

Tagesordnung Kreisjugendtag:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls des Kreisjugendtages 2016
6. Bericht der Kreisjugendleitung
7. Bericht des Kreiskampfrichterreferenten
8. Aussprachen zu den Berichten
9. Wahl eines/r Versammlungsleiter/in
10. Entlastung der Kreisjugendleitung
11. Wahlen
 - a) Kreisjugendleiterin
 - b) stellv. Kreisjugendleiterin
12. Vergabe von Meisterschaften/Turnieren 2018
13. Anträge
14. Verschiedenes

Tagesordnung Kreisversammlung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Kreisversammlung
6. Bericht des Kreisfachwarts
7. Aussprache zu dem Bericht
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung des Kreisfachwarts und der -frauenwartin
10. Wahlen
 - a. Kreisfachwart (vorsorglich)
 - b. Kreisfrauenwartin
11. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für 2018
12. Anträge
13. Verschiedenes

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

Südwestfalen

Kreisversammlung und Kreisjugendtag

Ort: Dojo des JK Hagen, Heinritzstr. 12, 58097 Hagen, Tel.: 0 23 31 / 2 83 90, E-Mail: info@sport-in-gym.de

Tag: Mittwoch, 1. November 2017.

Zeit: 14:00 Uhr Kreisversammlung. 15:00 Uhr Kreisjugendtag.

Tagesordnung Kreisversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Kreisfachwart
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten
4. Genehmigung der Tagesordnung und des Vorjahresprotokolls
5. Bericht des KFW für das Sportjahr 2017
6. Aussprache zu dem Bericht
7. Vergabe von Lehrgängen
8. Anträge (müssen bis zum 4.10.2017 schriftlich beim KFW eingegangen sein)
9. Bericht der Kreiskampfrichterobfrau Andrea Haarmann
10. Aussprache zu dem Bericht der Kreiskampfrichterobfrau Andrea Haarmann
11. Verschiedenes

Tagesordnung Kreisjugendtag:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigten
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls des letzten Kreisjugendtages
7. Berichte der Kreisjugendleitung/Kreiskampfrichterreferent
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Jugendleitung
11. Wahl einer Kreisjugendleiterin
12. Wahl einer Vertreterin
13. Vergabe von Meisterschaften, Turnieren und Lehrgängen 2018
14. Anträge (bis zum 4.10.2017)
15. Westfalencup U 14/Kreisauswahl
16. Verschiedenes

Wuppertal

Solinger Stadtmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 10, U 13, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: PSVg Jahn Solingen e.V.

Datum: Sonntag, 12. November 2017.

Ort: Sporthalle Börkhaus-Siebels, Uhlandstr. 52, 42699 Solingen.

Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und Männer U 18. 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 13, U 15 weiblich und Frauen U 18. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 10 weiblich. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich.

Mattenzahl: zwei bis drei.

Wettkampfmodus: Pool-System. In der U 10 können Mädchen und Jungs zusammengelegt werden. Startberechtigt sind alle Judokas des Kreises Wuppertal.

Meldung: bis 6.11.2017 an Patrick Schweitzer, E-Mail: patrick_schweitzer@freenet.de, mobil: 01 74 / 1 70 19 00. Bitte den E-Melder nutzen.

Meldegeld: 7,00 €, zahlbar an der Waage. Bei Nachmeldung 10,00 €.

Anreise: B 229 Richtung Aufderhöhe, an der Ampel rechts in die Löhdorfer Straße, halb links in Friedenstraße, 1. links in die Wiefelsdicker Straße, 2. links in die Uhlandstraße, die Halle liegt auf der linken Seite.

QUALIFIZIERUNG

Kampfrichterlehrgang für Trainer C- und Dan-Anwärter - LG 39/17

Datum: Sonntag, 5. November 2017.

Zeit: 10:00 - 17:00 Uhr.

Ort: Geschwister-Scholl-Straße, Langenfeld.

Inhalte: Wettkampf- und Bewertungssysteme, Kampfregeln, Wettkampfordnung, Bewertung von Techniken (Winkelrichtungen), Verhalten

Trainer an der Matte, Vorbereitung auf den ersten Kampf, Aufwärmen, Verletzungen (Arzt, Sanitäter).

Umfang: 8 Lerneinheiten.

Referenten: Panajotis Papadopoulos und Efkan Dink.

Zielgruppen: Trainer C-Lizenzanwärter und Dan-Anwärter.

Kosten: Die Eigenbeteiligung in Höhe von 10,00 € ist bei den Kampfrichterlehrgängen in bar vor Ort zu zahlen.

Verpflegung: Selbstverpflegung.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 23.10.2017 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2017

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Mobil: Geburtsdatum:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage, bei mehrtägigen Lehrgängen nur bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten vom Verband gespeichert und zum Zwecke der Lizenzausstellung an den DOSB weitergegeben werden.

Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)

Stempel und Unterschrift des Vereins

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die Teilnehmergebühr zu oben angegebenem Lehrgang bezahle/n ich/wir per Bankeinzug und erteile/n folgendes **SEPA-Lastschriftmandat**. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem Einzug mit der Lehrgangsbestätigung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V. (NWJV), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE62ZZZ00000346016) Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weisen ich/wir mein/ unser Kreditinstitut an, die vom NWJV auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:

Anschrift des Kontoinhabers:

IBAN:

BIC:

Geldinstitut:

Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des Kontoinhabers

Trainer C-Verlängerung Leistungs- und Breitensport - LG 08/17

Datum: Samstag, 18. November 2017.
Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr.
Ort: Städtische Realschule, Nettetal.
Inhalte: Ausgewählte Trainingsinhalte für das Technik- und Wettkampftraining in der U 15 und U 18, Vermittlung eines Handlungskomplexes mit Übergang vom Stand in die Bodenlage, Elemente der Selbstverteidigung als ergänzende Inhalte im Judotraining.
Umfang: 7,5 Lerneinheiten.
Referenten: Werner Dermann und Markus Wirth.
Zielgruppen: Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten; am Thema interessierte Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (3. Kyu).
Kosten: 25,00 €
Verpflegung: Mittagsimbiss.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 6.11.2017 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

„Vom spielerischen Zweikämpfen zum Judo“ - LG 57/17

Datum: Sonntag, 19. November 2017.
Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr.
Ort: Meerbusch-Osterath.
Inhalte: Vom spielerischen Zweikämpfen zum Judo: Vermittlung von Ideen und Gedanken, um über das spielerische Zweikämpfen in die Sportart Judo einzusteigen.
Umfang: 7,5 Lerneinheiten.
Referenten: Christoph Nadjeci und Oliver Zabel.
Zielgruppen: Am Thema interessierte Judokas; Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten.
Kosten: 25,00 €
Verpflegung: Mittagsimbiss.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 6.11.2017 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

G-JUDO

Lehrgang zur Erlangung der Sonderlizenz „Kyu-Prüfer für Behinderte“

Das Nordrhein-Westfälische Dan-Kollegium richtet einen spezifisch ausgerichteten Judo-Lehrgang aus, um prüfungsberechtigten Dan-Trägern die Möglichkeit zu geben, eine Sonderlizenz zur Abnahme von Behinderten-Prüfungen zu erwerben. Um zeitgleich die normale Kyu-Prüferlizenz zu verlängern, wird im Kreis Bergisch-Land diese Ausbildung parallel angeboten.

Datum: Samstag, 25. November 2017.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Sporthalle des JC Wermelskirchen, Beltenstr. 48, 42929 Wermelskirchen.
Referent: Jörg Wolter.
Themen: Kyu-Prüfungsordnung, Prüferverhal-

ten, praktische Prüfungsabwicklung, Formalitäten.

Kosten: Lehrgangskosten übernimmt das NWDK. Fahrtkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.
Meldungen: bis zum 1.11.2017 an NWDK-Kreis Bergisch-Land, Jörg Wolter, Im Sträßchen 39, 40789 Monheim, mobil: 01 77 / 7 87 80 76, E-Mail: joerg.wolter@nwdk.de

NWDK

Offenes NWJV/NWDK-Kata- Turnier und Dieter-Born-Gedächtnis- pokal

Ausrichter: SC Arashi CoJoBo e.V., Geschäftsstelle, Postfach 75 32, 53075 Bonn, Tel. 0 22 27 / 90 89 27, E-Mail: roman.jaeger@sc-arashi.de
Datum: Samstag, 2. Dezember 2017.
Ort: Turnhalle des Collegium Josephinum Bonn, Kölnstr. 413, 53117 Bonn.
Zeitplan (vorläufig): 8:00 Uhr Hallenöffnung/Registrierung. 9:00 Uhr Eröffnung. 9:15 Uhr Beginn der Wettbewerbe. ca. 17:00 Uhr Siegerehrung (je nach Teilnehmerzahl früher).
Sportliche Leitung: NWDK Lehrbeauftragter.
Wertungsrichter: werden durch NWJV/NWDK eingeladen (3 Wertungsrichter je Matte).
Meldungen: ausschließlich über den Verein unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, Graduierung, E-Mail-Adresse, Verein, Land sowie Angabe, ob Tori oder Uke und der Kata an den Ausrichter: info@sc-arashi.de
Meldegeld: 40,00 € pro Paar für die 1. Kata. Beim Start in mehreren Kata zusätzlich 10,00 € für jede weitere Kata. Das Meldegeld ist einzuzahlen bis zum 24.11.2017 auf das Konto SC Arashi CoJoBo e.V. IBAN: DE43330605920005150727, BIC: GE-NODED1SPW, Sparda Bank West, Verwendungszweck: Kata DB Pokal 2017 Startgeld, Name, Verein, Land. Bankbeleg ist vorzulegen.
Meldeschluss: 24.11.2017, vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung der Teilnehmerlisten.
Wettbewerbe: Nage no kata, Katame no kata, Kime no kata, Kodokan goshin jutsu, Ju no kata und Koshiki no kata.

Wettkampffläche: Das Kata-Turnier wird auf zwei Wettkampfflächen ausgetragen. Jede Wettkampffläche hat die Größe von 8 x 8 Metern und ist mit Tatami oder vergleichbarem Material, ausgelegt. Die Sicherheitsfläche (farblich von der Wettkampffläche abgesetzt) beträgt zwei Meter, sofern die Wettkampfflächen einzeln liegen. Werden sie zusammen aufgebaut, beträgt die Sicherheitsfläche zwischen den Wettkampfflächen drei Meter. Zwei Streifen gut haftendes und deutlich sichtbares Klebeband (ca. 10 x 50 cm) werden in der Mitte der Wettkampffläche in einer Entfernung von sechs Metern aufgeklebt und kennzeichnen die Startpositionen von Tori und Uke. Die Mitte der Wettkampffläche wird mit einem Streifen Klebeband gleicher Art und Größe gekennzeichnet.

Austragungsmodus: Es gelten die IJF/EJU- und DJB-Regeln. Jede/r Teilnehmer/in ist nur einmal je Kata startberechtigt, entweder als Tori oder als Uke. Das Turnier wird ohne Pools ausgetragen. Bei mehr als zehn Teilnehmern in einer Kata wird ein Finale der besten vier Paare der Vorrunde ausgetragen.

Hinweis: Für Kime no kata und Kodokan goshin jutsu sind als Waffen nur Attrappen zugelassen,

die eindeutig als solche erkennbar sind. Bei Nichtbeachtung erfolgt die sofortige Disqualifikation.

Startberechtigung: Alle Personen deren Verband der IJF/EJU angeschlossen sind. DJB-Starter müssen einem Verein angehören, der Mitglied in einem Landesverband des DJB ist und einen gültigen DJB Mitgliedsausweis (Judopass) besitzen. Mindestalter 15 Jahre, Mindestgraduierung 4. Kyu.

Ehrenpreise: Medaillen und Urkunden für die drei erstplatzierten Paare je Kata.

Dieter-Born-Gedächtnispokal: Das beste deutsche Nachwuchspaar der Veranstaltung erhält die Dieter-Born Gedächtnispokale als ewige Wanderpokale. Die beste Leistung aus allen Kata wird als Prozentsatz der erreichten zu der jeweils möglichen maximalen Punktzahl ermittelt. Voraussetzungen für den Nachwuchsspreis für Tori und Uke: bisher kein Start für den DJB bei einer Kata-EM oder WM, bisherige Medaillengewinner bei Deutschen Kata-Meisterschaften sind ebenfalls ausgeschlossen.

Teilnehmer/innen: Das Turnier ist offen, es wird keine Qualifikation über den Landesverband benötigt. Bei zu großer Teilnehmerzahl behält sich die sportliche Leitung die Möglichkeit vor, den Meldeschluss vorzulegen und die Teilnehmerlisten vorzeitig zu schließen. Der gültige DJB-Mitgliedsausweis mit aktueller DJB-Beitragsmarke ist bei der Registrierung vorzulegen.

Allgemeine Hinweise: www.sc-arashi.de
Anreise: A 565 - von Osten: AB-Dreieck Bonn-Beuel, über den Rhein, Abfahrt Bonn Auerberg, Nr. 3, unten rechts, Herseler Staße; von Westen: AB-Kreuz Bonn-Nord, vor dem Rhein, Abfahrt Bonn Auerberg, Nr. 3, unten links (unter der Brücke hindurch), Herseler Straße, bis zur nächsten Kreuzung (Werftstraße/An der Josefshöhe) Ampelanlage, links (parallel der Bahnschienen), an der zweiten Kreuzung (Kölnstraße) Ampelanlage, links, nach ca. 50 m (hinter der Kapelle) rechts auf den Parkplatz der Schule, rechts am Schulkomplex vorbei zur Sporthalle.

NWDK-Kata-Techniklehrgang mit Auswertung der Videoaufzeich- nung des Turnieres vom Vortag

Ausrichter: SC Arashi CoJoBo e.V., Geschäftsstelle, Postfach 75 32, 53075 Bonn, Tel. 0 22 27 / 90 89 27, E-Mail: roman.jaeger@sc-arashi.de, www.sc-arashi.de

Datum: Sonntag, 3. Dezember 2017
Ort: Turnhalle des Collegium Josephinum Bonn, Kölnstr. 413, 53117 Bonn.

Zeitplan (vorläufig): 9:00 Uhr Hallenöffnung. 9:30 - 11:00 Uhr 1. Einheit. Pause. 11:30 - 13:00 Uhr 2. Einheit. 13:00 Uhr Abschlussbesprechung.

Zielsetzung: Zeitnahe Rückmeldung, wieso welche Fehler (lt. IJF - EJU-Regelwerk) gegeben werden mussten, und wie selbige zu beseitigen sind (Übungsphase vor Ort). Schulung und Leistungssteigerung der Paare.

Referenten: Dr. Stefan Bernreuther, DJB-Katareferent und IJF-/EJU-Wertungsrichter, Karl-Heinz Bartsch, Mitglied der DJB Kata-Kommission und IJF-/EJU-Wertungsrichter, Sebastian Frey, Mitglied der DJB Kata-Kommission und IJF-/EJU-Wertungsrichter, José Pereira-Rodriguez, DJB-Bundes- und Landeskatabewerter, Hannes Schweser, DJB-Bundes- und Landeskatabewerter, Roman Jäger, DJB-Bundes- und Landeskatabewerter.

Teilnehmerkreis: Alle interessierten Teilnehmer des Vortages.

Meldungen: ausschließlich über den Verein

unter Angabe von Name, Vorname, Kata an den Ausrichter: info@sc-arashi.de
Es kann nur eine Kata - pro Paar - vom Vortag analysiert werden.

Teilnahmegebühr: 30,00 € pro Paar. Die Teilnahmegebühr ist einzuzahlen bis zum 24.11.2017 auf das Konto SC Arashi CoJoBo e.V. IBAN: DE43330605920005150727, BIC: GENODED1SPW, Sparda Bank West, Verwendungszweck: Lehrgang, Name, Vorname, Kata. Bankbeleg ist vorzulegen.

Meldeschluss: 24.11.2017, vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung der Teilnehmerlisten.
Ablaufmodus: Die Referenten/Wertungsrichter des Turnieres analysieren mit Hilfe des Bewertungsbogens und anhand der Videoaufzeichnungen die Kata (des Vortages). Die an dem Lehrgang teilnehmenden Paare werden einzeln korrigiert (gravierende Fehler zuerst und je nach Zeitfenster möglichst viele weitere). Während der anschließenden Übungsphase des Paares erfolgt die Analyse des nächsten Paares (usw.). Diese Phase ist in zwei Einheiten à 1,5 Stunden mit einer Pause aufgeteilt. Jeder Referent ist für eine Kata verantwortlich, welche er am Vortag mitbewertet hat. Dadurch ist die Anzahl der Teilnehmer pro Referent auf maximal fünf Paare begrenzt.

Teilnehmer/innen: Die Zahl der teilnehmenden Paare ist begrenzt. Über die Teilnahme entscheiden die zeitliche Folge der Anmeldungen und die rechtzeitige Zahlung der Teilnahmegebühr.

Allgemeine Hinweise: www.sc-arashi.de

Kreis Bielefeld

1. Kyu-Lehrgang

Ausrichter: NWDK Kreis Bielefeld/TV Jahn Bad Lippspringe.

Ort: TH Concordiaschule, Triftstr. 5, 33175 Bad Lippspringe.

Datum: Samstag, 2. Dezember 2017.

Zeit: 9:00 - max. 15:00 Uhr.

Teilnehmer: interessierte Judokas ab 4. Kyu.

Themen: Prüfungsprogramme 3.-1. Kyu, Nage-no-Kata 3.-1. Kyu.

Referenten: Rainer Andruhn, 6. Dan, Birgit Andruhn, 6. Dan, Jörg Zimmermann, 2. Dan, N.N.

Meldung: schriftlich nur durch den jeweiligen Verein bis zum 25.11.2017 unter Angabe der Teilnehmerzahl und Kyu-Grad an den KDV, Fax: 0 52 42 / 5 59 40, E-Mail: Rainer.Andruhn@nwdk.de

Teilnehmergebühr: 5,00 € pro Teilnehmer, in bar am Lehrgangstag zu zahlen.

Sonstiges: Gültiger Judopass ist vorzulegen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl fällt der Lehrgang aus.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

1. Kyu-Prüfung

Ausrichter: NWDK Kreis Bielefeld/TV Jahn Bad Lippspringe.

Ort: TH Concordiaschule, Triftstr. 5, 33175 Bad Lippspringe.

Datum: Samstag, 16. Dezember 2017.

Zeit: 9:00 - max. 15:00 Uhr.

Teilnehmer: ab 3. Kyu möglich.

Prüfer: werden vom KDV eingesetzt.

Meldung: schriftlich nur durch den jeweiligen Verein bis zum 9.12.2017 unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, letzte Prüfung, Judopass-Nr. an den KDV, Fax: 0 52 42 / 5 59 40, E-Mail: Rainer.Andruhn@nwdk.de

Teilnehmergebühr: 5,00 € pro Prüfling, am Prüfungstag in bar zu zahlen.

Sonstiges: Gültiger Judopass ist von jedem Teilnehmer vorzulegen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl fällt die Prüfung aus. Die Prüflinge haben ihre Teilnehmermarke/Urkunde selbst mitzubringen.

Kreis Bonn

Kyu-Prüfer-Schulungslehrgang

Ausrichter: KDV Bonn.

Datum: Samstag, 11. November 2017.

Ort: Dojo des 1. Godesberger Judo Clubs, Im Gries 48, 53179 Bonn (Zufahrt über Antoniterstraße oder Langenbergsweg).

Zeit: 14:00 - 18:00* Uhr (*voraussichtliches Lehrgangsende, abhängig von Bedarf und Teilnehmerzahl).

Teilnehmer: Dan-Träger, Trainer, Vereinsführer und Abteilungsleiter.

Themen: Theorie: Formalia (Vorbereitung, Anmeldung, Durchführung, usw.), Pass- und Prüfungsordnung, NWDK-Ausführungsbestimmungen, anschließender Kurztest; Praxis: Praktische Problemlösungen zu den einzelnen Prüfungsinhalten.

Achtung: Prüferlizenzen müssen, um ihre Gültigkeit nicht zu verlieren, in dem Jahr verlängert werden (mit 5 ÜE), in dem sie ablaufen. Ist die Lizenz abgelaufen, sind 10 ÜE erforderlich. Die Lizenz ist nur für die auf das Erwerbs- oder Verlängerungsjahr folgenden zwei Kalenderjahre gültig.

Referenten: KDV-Team Bonn.

Mitzubringen: Judoanzug (weiß), Badeslipper, gültiger Judopass und bei Besitz NWDK -Ausweis, DJB-Passordnung, Prüfungsordnung, Grundsatzordnung, NWDK-Ausführungsbestimmungen, Schreibzeug.

Bemerkungen: Durch die Begrenzung der Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bis spätestens 14 Tage vor Lehrgangsbeginn erforderlich unter kdv-bonn@web.de

Prüfung zum 1., 2. und 3. Kyu auf Kreisebene

Ausrichter: KDV Bonn.

Termin: Mittwoch, 15. November 2017.

Zeit: 18:00 - 22:00* Uhr (* voraussichtliches Ende der Veranstaltung, abhängig von der Anzahl der Teilnehmer).

Ort: Turnhalle des Collegium Josephinum, Kölnstr. 413, 53117 Bonn.

Teilnehmer: Prüfungsanwärter zum 1. bis 3. Kyu.

Prüfer: KDV-Team Bonn.

Kosten: 5,00 €

Voraussetzungen: Kenntnis des Prüfungsprogramms in Theorie und Praxis. Mindestanmeldungen: 12 Prüflinge. Empfohlen wird die

Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang.

Mitzubringen: Judogi (weiß!), Badeslipper, gültiger Judo-Pass, Genehmigung des Vereins, Kyu-Prüfungsmarke und Prüfungsurkunde.

Meldung: per E-Mail durch den Verein bis zum 5.11.2017 an kdv-bonn@web.de

Kreis Düsseldorf

Kyu-Prüfer-Schulungslehrgang

Datum: Samstag, 14. Oktober 2017.

Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.

Ort: Sporthalle der Kaufmännischen Schule II, Suitbertusstr. 163-165, 40223 Düsseldorf.

Themen: Neue Grundsatzordnung, Verantwortung als Stempelinhaber, Praxis Problemlösungen, Bewertungskriterien, korrektes Prüferverhalten.

Referenten: David Lenzen und Wilfried Marx.

Leitung: David Lenzen.

Teilnehmergebühr: wird nicht erhoben.

Mitzubringen: gültiger Judopass.

Teilnahme: nur im weißen Judogi.

Anmeldung: unter Angabe von Name und mit Stempel und Unterschrift des Vereins sowie Einverständniserklärung der/s Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen) an duesseldorf@nwdk.de

Hinweis: Für den Erwerb der Lizenz sind laut NWDK-Grundsatzordnung insgesamt 7,5 Unterrichtseinheiten erforderlich. Der Schulungslehrgang wird mit 5 UE angerechnet. Die zusätzlich benötigten UEs können bei einem Einsatz als Kyu-Prüfer am 14.10.2017 (10:00 - 13:00 Uhr) erworben werden.

Lehrgang „Judo-Bodentech- niken“

Ausrichter: NWDK Kreis Düsseldorf.

Datum: Sonntag, 15. Oktober 2017.

Zeit: 10:00 - ca. 13:00 Uhr.

Ort: Judohalle auf dem Schulhof des Lessing-Gymnasiums, Ellerstr. 84, 40227 Düsseldorf-Oberbilk.

Anfahrt: Toreinfahrt neben der Bushaltestelle „Stahlstraße“ nutzen, Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof vor der Judohalle; von Düsseldorf Hbf. 10 Minuten Fußweg über Eisenstraße/ Stahlstraße zur Ellerstraße.

Referenten: Karl Heinz Scheyk, 6. Dan, Norbert Kamps, 5. Dan.

Teilnehmergebühr: 5,00 €

Eingeladen sind: alle Judokas ab 12 Jahre, Kyu-Prüfer, Übungsleiter, Dan-/ÜL-Anwärter, Trainerassistenten.

Teilnahme: nur im weißen Judogi.

Anmeldung: unter Angabe von Name, Graduierung und mit Stempel und Unterschrift des Vereins sowie Einverständniserklärung der/s Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen) an duesseldorf@nwdk.de

Kreis Köln

Vorbereitungslehrgang

1. und 2. Kyu

Termine/Zeit: Samstag, 18. November 2017, 14:00 - 18:00 Uhr. Samstag, 9. Dezember 2017, 14:00 - 18:00 Uhr. Sonntag, 10. Dezember 2017, 10:00 - 14:00 Uhr.

Ort: Dojo des TV Köln Dellbrück 1895 e.V., Turnhalle der Haupt und Realschule, Dell-

brücker Mauspfad 198-200, 51069 Köln-Dellbrück.
Kosten: 10,00 € pro Teilnehmer in bar, egal ob für einen Termin oder für alle drei, zu zahlen vor Ort beim Lehrgangsleiter.
Leitung: Werner Kayser.
Referenten: N.N.
Teilnehmer: Alle, die sich für das Programm zum 1. und 2. Kyu interessieren.
Anmeldung: nur durch den Verein, muss zu Lehrgangbeginn schriftlich beim KDV vorliegen.

Kreis Krefeld

19. NWDK - Technikturnier auf Kreisebene

Termin: Samstag, 14. Oktober 2017.
Zeit: Beginn 14:00 Uhr.
Ort: Krefeld, Gladbacher Str. 601 (Halle des PSV, gegenüber dem Thyssen-Edelstahlwerk).
Startberechtigt: Alle Judokas, die Vereinen des Kreises Krefeld angehören. Jeder Teilnehmer ist nur einmal startberechtigt. Tori und Uke können während der Demonstration beliebig wechseln. Jedes Paar hat maximal zwei Versuche pro Technik (der Beste wird gewertet). Gestartet wird paarweise in zwei Altersklassen.
 Klasse 1: Jahrgang 2005 und jünger (weiblich, männlich oder mixed). Klasse 2: Jahrgang 2002 und jünger (weiblich, männlich oder mixed). Anzahl der Durchgänge ist abhängig von der Anzahl der Teilnehmer.
Techniken: Es sind folgende Standtechniken zu demonstrieren: Klasse 1 (6 Techniken): Ippon-seoi-nage, Tai-otoshi, Harai-goshi, O-soto-gari, Sasae-tsuri-komi-ashi, O-uchi-gari. Klasse 2 (9 Techniken): Ippon-seoi-nage (als Kombination), Tai-o-toshi, Uchi-mata, O-soto-gari, Sasae-tsuri-komi-ashi, Ko-uchi-make-komi, Okuri-ashi-barai, Yoko-tomoe-nage, Tani-otoshi (als Kontertechnik).

Bewertung: Erfolgt nach einem Punktsystem (offene Wertung). Basis sind die Bewertungskriterien der Kyu-Prüfungsordnung. Kriterien: Kuzushi: Situation/Gleichgewichtsbruch; geeignete Kumi Kata. Tsukuri: Kontaktpunkte zum Partner/Intensität/Effektivität des Wurfansatzes. Kake: Yuko-wazari-ippō/Dynamik der Technik. Außerdem: Kontrolle über den Partner, gute Falltechnik von Uke sowie technikspezifische Kriterien.

Ehrenpreise: Plätze 1-3 Tori und Uke erhalten jeweils einen Pokal, Medaille und Urkunde. Plätze 4 und 5 Medaillen und Urkunden sowie Urkunden für die weiteren Platzierungen. Die drei erfolgreichsten Vereine erhalten ebenfalls Ehrenpreise.

Startgeld: 13,00 € pro Starter-Paar.
Meldungen: Teilnehmerzahl pro Verein, Namen und Alter der Paare bis 9.10.2017 an Hans-Georg Berndt, Am Brustert 24, 47839 Krefeld, Tel.: 0 21 51 / 73 35 37, Fax: 0 21 51 / 97 35 28, E-Mail: Hgeorgberndt@aol.com

NWDK-Lehrgang zum 1. und 2. Kyu

Termine: Samstag, 18. November 2017 und Samstag, 2. Dezember 2017.
Zeit: Beginn 14:00 Uhr. Ende 18:00 Uhr.
Ort: Krefeld, Gladbacher Straße 601 (Dojo des PSV Krefeld). Gladbacher Straße stadtauswärts, vor der Brücke rechts halten (Schild Bezirkssportanlage folgen), nächste Straße wieder rechts. Am Ende der Straße befindet sich die Sportplatzanlage.
Thema: Vorbereitung zur Prüfung auf den

1. bzw. 2. Kyu.
Referent: Björn Eckert, 2. Dan, Sara Eckert, 2. Dan.
Zielgruppe: Alle, die sich auf die Kyu-Prüfungen vorbereiten möchten.
Anmeldung: über den Verein erforderlich (E-Mail: Hgeorgberndt@aol.com).
Kosten: 10,00 €/Teilnehmer.
Sonstiges: Für den 1. Kyu Pflichtlehrgang, wenn die Prüfung im Verein abgelegt wird. Der Lehrgang darf zur Prüfung nicht älter als ein Jahre sein.

Kreis Rhein-Ruhr

Vorbereitungslehrgang zum 1. und 2. Kyu mit anschließender Prüfung

Ort: Judohalle Sportschule Duisburg-Wedau, Friedrich-Alfred-Straße/Margaretenstraße, 47055 Duisburg.
Termine: Montags, 06.11.2017, 13.11.2017, 20.11.2017, 27.11.2017, 04.12.2017, 11.12.2017.
Zeit: jeweils von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr. Der Prüfungstermin ist für den 14.12.2017 (Donnerstag, ab 19:00 Uhr in Duisburg-Neudorf) vorgesehen (siehe Ausschreibung zur Kreisprüfung).
Referenten: Marco Dudziak, Olaf Charles, N.N.
Teilnehmergebühr: 15,00 € pro Person, zahlbar am ersten Lehrgangstag in bar.
Mitzubringen: gültiger Judopass.
Anmeldung: nur über den Verein unter Angabe von Name, Vorname, Jahrgang und angestrebtem Kyu-Grad bis zum 20.10.2017 per E-Mail an KDV-Rhein-Ruhr@web.de

Prüfung zum 1. und 2. Kyu auf Kreisebene

Ausrichter: PSV Duisburg.
Datum: Donnerstag, 14. Dezember 2017.
Zeit: Eintreffen 18:45 Uhr. Beginn ca. 19:15 Uhr.
Ort: Turnhalle der Gertrud-Bäumer-Kollegschule, Kammerstraße (gegenüber von Hausnummer 50), 47057 Duisburg (Achtung! Das Umfeld der Halle ist eine Parkraumzone. Bis 20:00 Uhr muss eine Parkscheibe eingelegt werden.)
Meldung: unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, angestrebtem Kyu-Grad, Datum der letzten Prüfung und Passnummer über den Verein bis zum 07.12.2017 formlos per E-Mail an KDV-Rhein-Ruhr@web.de oder schriftlich beim Vorbereitungslehrgang. Teilnehmer aus einem anderen Kreis benötigen die schriftliche Einverständniserklärung ihres Kreis-Dan-Vorsitzenden.
Mitzubringen: weißer Judogi, gültiger Judopass, DJB-Teilnehmermarke, ggf. Urkunde. Die Teilnehmermarken und Urkunden sollten frühzeitig über den Verein beim NWJV bestellt werden, damit die Unterlagen bis zur Prüfung vorliegen. Es erfolgt kein Materialverkauf am Prüfungstag.
Teilnehmergebühr: 8,00 €

Kreis Steinfurt

Kyu-Prüferlizenz-Erwerb/Verlängerung

Ausrichter: JG Ibbenbüren.
Datum: Samstag, 4. November 2017.
Ort: Dojo, Schulstr. 25, 49479 Ibbenbüren.
Zeit: 12:00 - 14:00 Uhr Theorie. 14:00 - 16:00 Uhr Praxis.
Referenten: Bryan Conrad und Ulrich Wichmann.
Teilnehmer: Lizenzinhaber und Anwärter.
Themen: Schriftlicher Test zur Theorie; Theorie (Prüfungswesen und Passordnung), Kata nach der Kyu-Prüfungsordnung.
Mitzubringen: Gültiger Judopass, Judogi, DJB-Passordnung, NWDK-Grundsatzordnung für Prüfungswesen, Schreibzeug.
Gebühr: keine.
Anmeldung: bis zum 29.10.2017 an bryan.conrad@nwdk.de
Sonstiges: Die Ordnungen stehen auf der Seite des NWDK und des NWJV zum Download bereit. Die Ordnungen bitte vorher lesen, da erst im Anschluss nach dem Test die Ordnungen besprochen werden.

Vorbereitungslehrgang 3.-1. Kyu

Ausrichter: JG Ibbenbüren.
Datum/Zeit: Samstag, 4. November 2017, 14:00 - 18:00 Uhr. Sonntag, 5. November 2017, 10:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Dojo, Schulstr. 25, 49479 Ibbenbüren.
Referenten: Ulrich Wichmann, Hannes Weiners und Bryan Conrad.
Mitzubringen: Gültiger Judopass Tori und Uke.
Anmeldung: nur über den Verein bis zum 29.10.2017 an bryan.conrad@nwdk.de
Gebühr: 5,00 € pro Teilnehmer. Die Gebühr ist vor Beginn des Lehrgangs an den KDV zu zahlen.
Info: Für diesen Lehrgang werden 10 UE im Judopass vermerkt. Der Lehrgang ist ein Jahr gültig, und kann zur Teilnahme an einer Ver einsprüfung genutzt werden. Für Getränke und Verpflegung ist selber zu sorgen.

Kreis Südwestfalen

Jahreshauptversammlung der Dan-Träger

Ort: Dojo des JK Hagen, Heinritzstr. 12, 58097 Hagen, Tel.: 0 23 31 / 2 83 90, E-Mail: info@sport-in-gym.de
Tag: Mittwoch, 1. November 2017.
Zeit: Beginn 13:15 Uhr.

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung durch den KDV
 2. Wahl eines Protokollführers
 3. Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten
 4. Genehmigung der Tagesordnung und des Vorjahresprotokolls
 5. Bericht des KDV für das Sportjahr 2017
 6. Aussprache zu den Berichten
 7. Wahl der Delegierten (Ersatzpersonen)
 8. Terminvergabe von Lehrgängen und Prüfungen für das Sportjahr 2018
 9. Anträge (müssen bis spätestens 6.10.2017 schriftlich beim KDV M. Halverscheid eingegangen sein)
 10. Verschiedenes

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 4 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld e.V.
Thema: Abwehr von Messerangriffen gemäß Prüfungsprogramm.
Datum: Samstag, 21. Oktober 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Grundschule, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrreferent NWJJV e.V.
Kosten: 15,00 €

Landeslehrgang Technik Bezirk Bielefeld

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Münster.
Thema: Prüfungsvorbereitung.
Datum: Samstag, 21. Oktober 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: LAFP „Carl Servering“, Weseler Str. 264, 48151 Münster.
Referent: Prüfer aus dem Bezirk.
Kosten: 10,00 €

Landeslehrgang Technik Bezirk Köln

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TSV Bayer Dormagen.
Thema: Prüfungsprogramm bis 1. Kyu.
Datum: Samstag, 28. Oktober 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Am Höhenberg 40, 41539 Dormagen.
Referent: Reinhard Ogrodnik, 8. Dan, Jörg Schallenberg, 4. Dan.
Kosten: 10,00 €

Dan-Prüfung 3 (U45/UE45)

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PTSV Aachen e.V.
Datum: Samstag, 2. Dezember 2017.
Zeit: Eintreffen 10:00 Uhr. Start 11:00 Uhr.
Ort: Eulersweg 15, 52070 Aachen.
Leitung: Michael Maas, Referent Prüfungswesen, Nina Beisner, Referentin Senioren.
Kosten: 70,00 €
Vermerk: Gebühr bitte zeitgleich zur Anmeldung auf das Verbandskonto überweisen: NWJJV, IBAN: DE77370501981900556307, BIC: COLSDE33XXX, Spk Köln-Bonn, Verwendung: Dan-Prüfung 3, [Name, Vorname]. Überweisungsnachweis muss zur Prüfung vorgelegt werden.
Meldung: Anmeldeformular und hierin enthaltene Checkliste (siehe NWJJV-Homepage/Verband/Formulare) zusammen mit Nachweiskopien bis sechs Wochen vor der Prüfung an den Prüfungsreferenten senden. Bitte Überweisungsnachweis zusammen mit dem DJJV-Pass zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TuS Hamm.
Thema: Duo-Serie.
Datum: Samstag, 11. November 2017.
Zeit: 15:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Titaniastr. 5, 59067 Hamm.
Referent: Klaus Abel, 5. Dan.
Kosten: 15,00 €

Landeslehrgang Technik Bezirk Polizei

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Bezirk Polizei.
Thema: Abwehr- und Zugriffstechniken.
Datum: Samstag, 11. November 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Friedrich-Alfred-Str. 15, 47055 Duisburg.
Referent: Michael Schmidt und Kai Praske.
Kosten: 10,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: DJK Coesfeld.
Thema: Wer ist der Trainer?
Datum: Sonntag, 12. November 2017.
Zeit: 11:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Dieselstr. 33, 48653 Coesfeld.
Referent: Ralf Krämer, 4. Dan.
Kosten: 5,00 €

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Brander TV.
Thema: Schlagen und Treten.
Datum: Samstag, 18. November 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Schagenstr. 40, 52078 Aachen.
Referent: Stefan Korte, 3. Dan.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Schutzausrüstung mitbringen.

Landeslehrgang Technik Bezirk Köln

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TSV Bayer Dormagen.
Thema: Prüfungsprogramm bis einschließlich 1. Kyu.
Datum: Samstag, 25. November 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Am Höhenberg 40, 41539 Dormagen.
Referent: Reinhard Ogrodnik, 8. Dan, Jörg Schallenberg, 4. Dan.
Kosten: 10,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: BC Samurai Eschweiler
Thema: „Techniken für kleine Kämpfer - Ju-Jutsu ist dabei“.
Datum: Samstag, 25. November 2017.
Zeit: 15:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Ertstr. 38, 52249 Eschweiler-Röhe.
Referent: Werner Petersen und Andreas Dern.
Kosten: 5,00 €

Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der Sportschule/Ferierendf Hinsbeck. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Matenfläche von 100 Quadratmetern kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Ferierendf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

Dan-Prüfung 3 (U45/UE45)

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PTSV Aachen e.V.
Datum: Samstag, 2. Dezember 2017.
Zeit: Eintreffen 10:00 Uhr. Start 11:00 Uhr.
Ort: Eulersweg 15, 52070 Aachen.
Leitung: Michael Maas, Referent Prüfungswesen, Nina Beisner, Referentin Senioren.
Kosten: 70,00 €
Vermerk: Gebühr bitte zeitgleich zur Anmeldung auf das Verbandskonto überweisen: NWJJV, IBAN: DE77370501981900556307, BIC: COLSDE33XXX, Spk Köln-Bonn, Verwendung: Dan-Prüfung 3, [Name, Vorname]. Überweisungsnachweis muss zur Prüfung vorgelegt werden.

Bezirksprüfung Mönchengladbach

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJJC Nettetal.
Datum: Samstag, 2. Dezember 2017.
Zeit: Beginn 14:00 Uhr.
Ort: Blumenallee, 41334 Nettetal.
Leitung: Werner Dermann, Bezirksvertreter.
Kosten: maximal 25,00 €

In eigener Sache

Die Adressen der jeweiligen Dojos finden sich auf der Homepage des NWJJV e.V. unter der Rubrik Downloads. Sollte die entsprechende Adresse hier nicht hinterlegt sein – bitte ich, zwecks Ergänzung, um schnellstmögliche Mitteilung des jeweiligen Vereinsvertreters per Mail an: Wolfgang Kroel / lehrwesen@nwjjv.eu

Datenschutz

Der Nordrhein-Westfälische Ju-Jutsu Verband e.V. (NWJJV e.V.) veröffentlicht Ausschreibungen, Ergebnislisten und Berichte, sowohl auf seiner Homepage als auch in Fachzeitschriften.

Der Teilnehmer an Veranstaltungen des NWJJV e.V. erklärt sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich einverstanden. Das Einverständnis der Personensorgeberechtigten des Teilnehmers wird vorausgesetzt.

Der NWJJV e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten, unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes, nur zur Erfüllung der eigenen Geschäftszwecke und satzungsgemäßen Aufgaben zu verwenden. Der Teilnehmer bzw. dessen Personensorgeberechtigten erklären sich im Weiteren damit einverstanden, dass Namen, Vereins- und Verbandszugehörigkeit, sowie Graduierungen, Sportlizenzen, Platzierungen, Geschlecht, Gewichts- und Altersklassen veröffentlicht werden können. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.



For para-athletes with
an intellectual disability

Member Organisation

www.vg-project.de



1. JUDO WM 2017 KÖLN ID- / G-Judo

WWW.WM-ID-JUDO.COLOGNE

Ort: ASV-Halle Olympia Weg 3 Köln
Samstag 21.10.2017 Einlass 09⁰⁰ Uhr
Sonntag 22.10.2017 Einlass 09⁰⁰ Uhr